

**GESCHÄFTS-  
BERICHT  
2015/16**



**SUNSTAR**



SWISS HOTELS  
ECHT VIELSEITIG

[www.sunstar.ch](http://www.sunstar.ch)  
Tel. +41 (0)61 925 70 70  
[info@sunstar.ch](mailto:info@sunstar.ch)

# 48. Geschäftsbericht der Sunstar-Holding AG, Liestal

(1. Mai 2015 bis 30. April 2016)

## INHALTSVERZEICHNIS

---

Editorial / Das Wichtigste im Überblick .....	3
Bericht über das 48. Geschäftsjahr (Lagebericht) / Mehrjahresübersicht .....	4
<b>SUNSTAR GRUPPE</b>	
Erfolgsübersicht/Kennzahlen einzelner Hotelbetriebe .....	7
Corporate Governance .....	8
Operative Konzernstruktur / Rechtliche Struktur .....	11
Konsolidierte Bilanz .....	12
Konsolidierte Erfolgsrechnung .....	13
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis .....	14
Konsolidierte Geldflussrechnung .....	15
Anhang zur Konzernrechnung .....	16
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung .....	24
Nachhaltigkeitsbericht .....	25
<b>SUNSTAR-HOLDING AG</b>	
Bilanz .....	26
Erfolgsrechnung .....	27
Bilanzgewinnkonto .....	27
Anhang zur Jahresrechnung .....	28
Bericht der Revisionsstelle .....	30
Aktionärsinformationen .....	31

---

**IMPRESSUM Herausgeber** Sunstar-Holding AG, Galmsstrasse 5, 4410 Liestal/Schweiz, Tel. +41 (0)61 925 70 70, Fax +41 (0)61 921 19 42, info@sunstar.ch, www.sunstar.ch **Gesamtverantwortung/Redaktion und Texte** Beat Hess, Martin Züllig und Kurt Bieri **Grafische Umsetzung** Carina Engelmann, Nicola Kirchner **Druck** Kaufmann Druck-Kultur GmbH **Auflage** 1'200 Exemplare **Erscheinung** Der Sunstar Geschäftsbericht erscheint jährlich, nächste Ausgabe September 2017 (Halbjahresbericht: Februar 2017)

---

# Editorial

Liebe Aktionärinnen  
Liebe Aktionäre

Ein letztes Mal wende ich mich an dieser Stelle an Sie, denn mit diesem Geschäftsbericht bzw. diesem Geschäftsjahr endet altershalber meine Amtszeit als Verwaltungsrat und -Präsident.

Die sieben Jahre Tätigkeit in einer für mich neuen Branche waren herausfordernd und lehrreich zugleich. Damals, 2009, als Dr. Peter Grogg die Aktienmehrheit der Sunstar übernahm und mich mit ins Boot holte, war die zyklische Schweizer Ferienhotellerie zwar bereits wieder im Abwärtstrend aber doch noch einigermaßen in Ordnung. Sunstar erzielte einen Gewinn in Millionenhöhe und schüttete eine Bardividende aus. Der für unsere Branche eminent wichtige Eurokurs lag bei CHF 1.50 und die einheimischen Gäste machten 45% aus, gefolgt von den deutschen mit 20%.

Seither gab es für die Ferienhotellerie leider nur eine Richtung – kontinuierlich abwärts. Studien belegen zwar schon lange, dass die ausländische Nachfrage nach «Schweizferien» exakt mit dem Wechselkurs korreliert, nun konnten wir das am eigenen Leib erfahren. Der mittlerweile erreichte Wertverlust des Euros auf noch knapp CHF 1.10 brachte eine Halbierung der Gäste aus Deutschland (und den übrigen Euroländern) mit sich. Der Anteil deutscher Gäste beträgt jetzt noch rekordtiefe 10%, die Schweizer machen dafür ebenso rekordhohe 54% aus. Letzteres ist sicherlich ein Indiz, dass unsere Qualität insgesamt stimmt.

Auf dieser Basis lässt sich unser traditionell margenschwaches Geschäft kaum mehr gewinnbringend betreiben – mindestens nicht mit dem heutigen, seit 2009 laufend gewachsenen Portfolio. Die Optimierung des Portfolios wird damit zwangsläufig zum Thema. Mit der baldigen Umnutzung des Davoser Familienhotels haben wir ja bereits ein erstes Zeichen gesetzt.

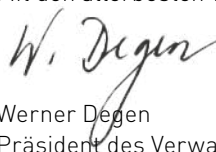
Wenn ich einleitend von «herausfordernd» gesprochen habe, spielte ich auf die erwähnte, währungsbedingte und lang anhaltende Abwärtsentwicklung unserer Branche an. Ich sprach aber auch von «lehrreich». Ich habe nämlich festgestellt, dass auch

in unserer, auf den ersten Blick vielleicht «einfachen» Branche hart und professionell gearbeitet wird und vorallem Tag für Tag eine hohe und vielschichtige Qualität sichergestellt werden muss. Ich ziehe deshalb den Hut vor unseren Mitarbeitenden für deren beeindruckende Leistungen. Ich musste aber auch lernen, dass wir die Gesetze des Markts und der Wechselkurse nicht brechen können: wir können ein noch so gutes Produkt anbieten, wir brauchen stets ein gewisses Gästevolumen zum wirtschaftlichen Erfolg. Und dafür ist eben das Ausland, und damit die Währungskurse, so entscheidend wichtig.

Wenn ich nun trotzdem den Stab mit positiven Gefühlen an meinen Nachfolger übergebe, dann deshalb, weil ich sicher bin, dass es für Sunstar bald wieder aufwärts geht. Einerseits passen wir uns dank höherer Effizienz und Effektivität immer besser den Herausforderungen an, zweitens müsste die eingeleitete Portfolio-Optimierung bald Früchte tragen und drittens haben wir entscheidende Vorteile gegenüber vielen Mitbewerbern. Unsere Bilanz ist nämlich mit über 50% Eigenkapital nach wie vor mustergültig, obwohl wir in diesen sieben Jahren über CHF 80 Mio. in unsere Sachanlagen und Aquisitionen investiert haben. Zudem haben wir viele tolle und langjährige Mitarbeitende und mit meinem vorgeschlagenen Nachfolger Dr. Kuno Sommer, der sich in den letzten 12 Monaten als «VR-Hospitant» intensiv in unsere Unternehmen einarbeiten konnte, einen versierten Präsidenten am Steuer. Unsere langfristige, nachhaltige Firmenpolitik wird sich umgehend auszahlen, sobald die Rahmenbedingungen für unsere Branche besser werden.

Ich bedanke mich, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit in den vergangenen Jahren und wünsche Ihnen alles Gute. Ein grosses Dankeschön auch allen Mitarbeitenden sowie an meine Kollegen im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung – es war eine schöne Zeit!

Mit den allerbesten Wünschen und Grüßen



Werner Degen  
Präsident des Verwaltungsrates

## Das Wichtigste im Überblick

	Sommer 2015	Winter 2015/16	Total 2015/16	Abweichung Vorjahr
Logiernächte	149'600	124'100	273'700	-9'100
Umsatz in Mio. CHF	21.2	26.1	47.3	-1.6
Bruttobetriebsgewinn (GOP) in Mio. CHF	2.9	5.1	8.0	0.3
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT) in Mio. CHF	-0.7	1.4	0.7	-0.1
Jahresergebnis in Mio. CHF	-1.3	0.8	-0.5	-0.1
Dividende – Bar in CHF			0 <sup>11</sup>	0
– Aktionärsbons in CHF			40	0

<sup>11</sup> Antrag an die Generalversammlung

# Bericht über das 48. Geschäftsjahr (Lagebericht)

## Übernachtungen währungsbedingt weiterhin rückläufig

Die seit Januar 2009 rückläufige Nachfrage bei den Logiernächten in der Schweizer Ferienhotellerie setzte sich – parallel zur Euro-Wechselkursentwicklung – im Berichtsjahr weiter fort: Mit 273'700 Übernachtungen wurden die Vorjahreswerte um 3.2% verfehlt. Im Sommer lag der Rückgang bei 0.9%, im (wichtigeren) Winter bei 5.9%.

In der Sommersaison 2015 profitierten die beiden Berner Oberländer Hotels Grindelwald und Wengen mit Rekordfrequenzen von der starken Nachfrage aus dem Nahen und Fernen Osten für diese Region. Demgegenüber litten unsere Betriebe in den anderen Regionen (Graubünden, Wallis und Tessin), die von diesen boomenden Märkten kaum besucht werden, unter dem massiven Rückgang der Gäste aus den Euroländern.

In der Wintersaison 2015/16 verzeichneten allerdings auch die beiden Berner Oberländer Betriebe Rückgänge, da sich die derzeit grosse Nachfrage aus dem Nahen und Fernen Osten hauptsächlich auf die Sommermonate konzentriert.

Immerhin gelang es Brissago (+6.9%) und Arosa (+2.4%), ihre Volumina zum Vorwinter zu steigern.

Im gesamten Geschäftsjahr resultierten somit lediglich für Wengen (+12%) und Grindelwald (+8.6%) höhere Übernachtungszahlen, während dem alle übrigen Betriebe Rückgänge zwischen 0.9% (Arosa) und 19% (Flims) aufwiesen.

Im Berichtsjahr erhöhte sich die Nachfrage aus dem Inland erfreulicherweise leicht um 0.4%; der einheimische Marktanteil wuchs dadurch auf den Rekordwert von 55% (Vorjahr 53%). Der zweitwichtigste Markt Deutschland brach dagegen mit einem Minus von 35% regelrecht ein und erreichte noch 10% Anteil am Gesamtaufkommen (Vorjahr 15%). Der drittgrösste Markt, Grossbritannien, konnte dagegen wiederum leicht zulegen (Marktanteil 7.4%, Vorjahr 7.0%). Starke Zuwächse erfolgten aus Nordamerika (+36%), China (+25%) und aus dem Nahen und Fernen Osten (+26%), die – wie eingangs erwähnt – jedoch überwiegend dem Berner Oberland zugutekamen.

## Mehrjahresübersicht

(in CHF 1'000)	2015/16	2014/15 <sup>1)</sup>	2013/14 <sup>2)</sup>	2012/13 <sup>3)</sup>	2011/12 <sup>4)</sup>	2010/11 <sup>5)</sup>	2009/10 <sup>6)</sup>
<b>Umsatz</b>	47'337	48'947	49'302	44'764	44'952	43'599	44'141
<b>Jahresergebnis</b>	-539	-445	-492	-862	124	881	1'222
(in CHF)							
<b>Jahresergebnis pro Namenaktie Serie A+B</b>	-6.74	-5.56	-6.15	-13.26	1.91	17.62	24.44
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit pro Namenaktie Serie A+B</b>	76.63	63.48	69.89	72.43	81.26	98.50	128.80
<b>Dividende pro Namenaktie Serie A+B</b>							
Bar	0 <sup>7)</sup>	0	0	0	0	10	20
Aktionärsbons	40	40	40	40	30	30	30
<b>Eigenkapital pro Namenaktie Serie A+B</b>	1'101	1'108	1'213	1'272	1'285	1'383	1'382
<b>Aktienkurs Namenaktie Serie A <sup>8)</sup></b>							
Höchst	1'000	1'025	1'020	1'045	1'149	1'250	1'250
Tiefst	875	900	930	800	960	1'055	1'180

<sup>1)</sup> Erstmals seit 2008/09 mit der Ferienclub Privilege AG (Handwechsel erfolgte per 01.05.2014)

<sup>2)</sup> Erstmals mit den Sunstar Boutique Hotels Brissago und Piemont (Handwechsel erfolgte per 01.05.2013)

<sup>3)</sup> Die an der Generalversammlung vom 26.09.2012 beschlossene Umwandlung aller bisherigen Inhaberaktien in neue Namenaktien wurde per 12.11.2012 umgesetzt

<sup>4)</sup> Erstmals mit dem Sunstar Boutique Hotel Saas-Fee (Handwechsel erfolgte per 01.12.2011)

<sup>5)</sup> Erstmals mit dem Sunstar Style Hotel Zermatt (Neueröffnung per 11.02.2011)

<sup>6)</sup> Erstmals ohne die in den Vorjahren vollkonsolidierten Privilege Gesellschaften

<sup>7)</sup> Antrag an die Generalversammlung

<sup>8)</sup> Die Inhaberaktien Serie A waren bis zum 30.10.2012 an der SIX Swiss Exchange kotiert. Am 31.10.2012 erfolgte der Handelsstart der Inhaberaktien Serie A an der elektronischen Handelsplattform OTC-X der Berner Kantonalbank (BEKB)

Die Bettenauslastung aller Betriebe reduzierte sich – insbesondere aufgrund längerer Betriebszeiten - von 58% auf 54%, was nach wie vor etwas über dem schweizerischen Durchschnitt der 4-Sterne-Ferienhotels liegen dürfte.

### Proportionale Umsatzabnahme

Der Betriebsertrag aller Sunstar Hotels reduzierte sich - praktisch proportional zum Gästerückgang - um 2.9 % auf CHF 45.7 Mio. Der Gesamtumsatz, inklusive den Erlösen der Hauptsitz-Gesellschaften, betrug CHF 47.3 Mio. (-3.3%).

Der Gesamtumsatz pro Übernachtung verblieb damit auf Vorjahresniveau (CHF 166), der Erlös für die reine Übernachtung konnte ebenso gehalten werden (CHF 89). Die höchsten Übernachtungswerte lösten Arosa mit CHF 102 (-CHF 2), Grindelwald (-CHF 4) und Brissago (-CHF 2) mit je CHF 97.

### Kosteneinsparungen führen zu höherem GOP

Die für unsere Branche relevanteste Zielgrösse, der Bruttobetriebsertrag (GOP), erhöhte sich dank guter Kostendisziplin und trotz reduziertem Umsatz um 3.9% auf CHF 8.0 Mio. Die GOP-Marge stieg dadurch nochmals leicht von 16% auf 17% an.

Das Sommergeschäft brachte eine Verbesserung des GOP um CHF 0.6 Mio., wogegen im Winter der GOP um CHF 0.3 Mio. zurückging. Die höchsten GOP-Margen erzielten Grindelwald mit 30% (Vorjahr: 29%), Lenzerheide mit 20% (Vorjahr: 20%) sowie Arosa mit 17% (Vorjahr: 14%).

Der Personalaufwand lag mit 36.8 Umsatzprozenten minim über dem Vorjahr (36.6%), ebenso der Warenaufwand mit 11.8% (Vorjahr: 11.7%). Hingegen konnte der direkte Betriebsaufwand auf 10.8% reduziert werden (Vorjahr: 11.4%). Auch der Marketingaufwand ging überproportional auf 5.5% (Vorjahr: 6.0%) zurück.

### Jahresverlust leicht höher als im Vorjahr

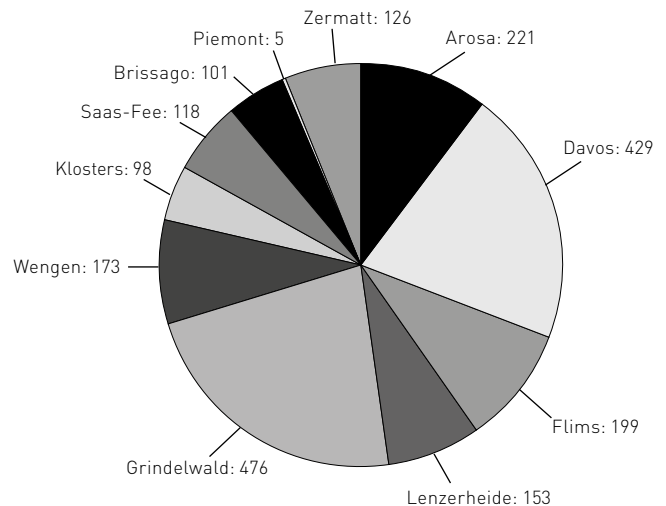
Höhere Aufwendungen für Abschreibungen (+CHF 0.4 Mio.) bei tieferen Zinsen (-CHF 0.2 Mio.) und Steuern (-CHF 0.1 Mio.) – sowie insbesondere der Wegfall des ausserordentlichen Ertrags der Ferienclub Privilege AG im Vorjahr in der Höhe von CHF 0.3 Mio. – führten zu einem 21% höheren Jahresverlust von CHF 0.5 Mio. (Vorjahr: CHF 0.4 Mio.).

### Reduzierte Investitionen in Neu- und Ersatzanschaffungen

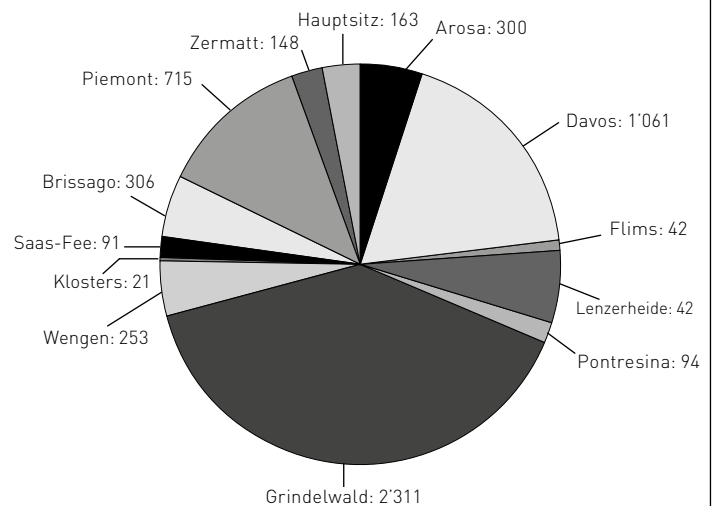
Im Berichtsjahr wurden CHF 5.9 Mio. (Vorjahr: CHF 7.1 Mio.) für Neu- und Ersatzinvestitionen eingesetzt. Die grössten Positionen entfielen dabei auf Grindelwald (CHF 2.3 Mio., neuer Speisesaal), Davos (CHF 1.1 Mio., neuer Speisesaal) und das Piemont (CHF 0.7 Mio., vier neue Zimmer, Erwerb Nachbarhaus). In den übrigen Betrieben wurden vor allem Investitionen in neue Badezimmer (Arosa, Lenzerheide, Brissago) und Zimmerrenovationen (Lenzerheide) getätigt.

Für den Unterhalt der Sachanlagen wurden mit CHF 2.1 Mio. (Vorjahr CHF 2.2 Mio.) auch leicht weniger Mittel eingesetzt. Die grössten Positionen betrafen Grindelwald mit CHF 0.5 Mio. (Vorjahr: CHF 0.5 Mio.), gefolgt von Davos (CHF 0.4 Mio., Vorjahr: CHF 0.5 Mio.) und Arosa mit CHF 0.2 Mio. (Vorjahr: CHF 0.2 Mio.).

**Unterhalt von Sachanlagen**  
(in CHF 1'000, inkl. Personalaufwand Technik)



**Neu- und Ersatzinvestitionen**  
(in CHF 1'000)



Auch im laufenden Geschäftsjahr sind wieder beachtliche Investitionen in die Verbesserung unserer Sachanlagen und Dienstleistungen vorgesehen: die grössten Positionen entfallen dabei auf Grindelwald (neue Zimmer und Badezimmer, CHF 1.0 Mio.), Davos (neue Heizung, CHF 0.6 Mio.), Lenzerheide (neue Zimmer und Badezimmer, CHF 0.4 Mio.) und Arosa (neue Badezimmer, CHF 0.3 Mio.).

Mit dem geplanten und bewilligten Erweiterungsbau des 2011 erworbenen Hotels Collina in Pontresina wurde aufgrund der unsicheren Rechtslage in Sachen «Zweitwohnungen für Hotels» nach wie vor zugewartet.

Die entsprechende Gesetzgebung wurde vom Parlament im Frühjahr 2015 verabschiedet, gefolgt von der resultierenden Verordnung im Herbst 2015 - die Umsetzung im kommunalen Baugesetz ist allerdings noch pendent. Darauf basierend soll gegebenenfalls ein revidiertes Baugesuch für den Erweiterungsbau inkl. Umnutzung eines Teils des bestehenden Gebäudes in Zweitwohnungen beantragt werden.

Der 3-Sterne-Betrieb in Davos wird nach der Wintersaison 2016/17 den Hotelbetrieb einstellen. Auf dem bestehenden Grundstück sind Wohnungsbauten geplant. Die Entscheidung zur Schliessung und Umnutzung ist primär auf die durch die Euroschwäche noch weiter erschwerten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Bündner Ferienhotellerie zurückzuführen.

#### **Weiterhin hohe Gästezufriedenheit**

Die Auswertung der knapp 5'000 eingegangenen Gästefragebogen (Rücklaufquote: 13%) für die Sommersaison 2015 zeugen von einer insgesamt erfreulichen, gegenüber dem Vorsommer noch verbesserten Gästezufriedenheit. Beim Gesamteindruck lag die Benotung bei 5,81 (Vorjahr: 5,80) bei einem Maximum von 6,00. Auf die Wintersaison 2015/16 wurde ein neues elektronisches Beurteilungssystem in Betrieb genommen, das noch genauere Auswertungen ermöglicht. Bei einer Rücklaufquote von 18% erhielt die allgemeine Zufriedenheit 92 von 100 Punkten. Am besten beurteilt wurden die Rezeption bzw. die Buchungsabwicklung (95), die Sauberkeit (94) sowie die herzliche Atmosphäre und die Bedienung beim Abendessen (je 93). Die Weiterempfehlungsrate lag bei 88%.

#### **Mitarbeiterzufriedenheit auf hohem Niveau**

Die letzten Auswertungen der ebenfalls per Fragebogen saisonal ermittelten Zufriedenheit bei unseren Mitarbeitenden, unserem wichtigsten Kapital, zeigen insgesamt gute, gegenüber dem Vorjahr gehaltene Werte. Unterdurchschnittlich beurteilt wurden die Verpflegung und das Salär.

#### **Holding mit Gewinnsteigerung – wiederum Ausschüttung der Natural-Dividende**

Das Jahresergebnis der Holding erhöhte sich um CHF 0.2 Mio. auf CHF 0.7 Mio., primär dank des Wegfalls der letztjährigen Fremdwährungsanpassungen. Aufgrund des erneuten Verlustausweises der Konzernrechnung sowie des weiterhin verhaltenen Ausblicks schlägt der Verwaltungsrat vor, erneut auf eine Bar-Dividende zu verzichten. Mit den weiterhin ausgegebenen Aktionärsbons (Natural-Dividende) über CHF 40 pro Namenaktie sowie den Vorteilen aus den Treuekarten profitieren unsere Aktionäre dennoch von einer attraktiven Rendite (siehe auch Seite 31).

#### **Vereinfachte Gesellschaftsstruktur durch Fusion dreier Tochtergesellschaften**

Rückwirkend per 1. Mai 2015 wurden die beiden Walliser Tochtergesellschaften Sunstar-Wallis AG, Zermatt, und Hotel Beau-Site Saas-Fee AG, Saas-Fee, von der Sunstar-Hotel AG, Grindelwald, mittels Absorptionsfusion übernommen. Die neu fusionierte Gesellschaft wurde am 26. Oktober 2015 in Sunstar-Hotel Bern & Wallis AG umbenannt.

#### **«Strategie 2015» in der Endphase**

Im Berichtsjahr konzentrierten sich die letzten Umsetzungsmassnahmen der im Jahr 2010 initialisierten Nachhaltigkeits-Strategie auf die Umstellung auf ein flexibles Preissystem im Herbst 2015, mit welchem besser auf den zunehmend härter werdenden Wettbewerb reagiert werden kann. Zusätzlich wurden laufend weitere Möglichkeiten für Kostensenkungen und Effizienzsteigerungen evaluiert und umgesetzt.

Aufgrund der währungsbedingt fundamental veränderten Marktbedingungen ist im laufenden Jahr eine grundlegende Überarbeitung der Unternehmungsstrategie vorgesehen.

#### **Währungsbedingt weiterhin verhaltener Ausblick**

Für das laufende Geschäftsjahr (Sommer 2016 und Winter 2016/17) kann noch nicht mit einem Aufschwung bei der Nachfrage aufgrund der momentanen wirtschaftlichen Gegebenheiten (anhaltend schwacher Euro/abgeschwächtes Britisches Pfund wegen BREXIT) gerechnet werden. Insbesondere unsere Bündner Betriebe, die traditionell stark von europäischen Gästen besucht werden, leiden unter diesen Rahmenbedingungen. Der entsprechend härtere Wettbewerb führt zudem zu tendenziell tieferen Preisen bei kaum noch zu senkenden Kosten.

Die seit Mai 2016 laufende Sommersaison (1. Semester) hat wie erwartet etwas schwächer begonnen. Per Saisonmitte (Ende Juli) lagen Logiernächte (-2.7%) und Umsatz (-1.4%) leicht unter dem Vorjahr.

Der Buchungsstand für die (wichtigere) Wintersaison liegt bei Drucklegung 6% unter dem Vorjahresstand. Die Klimaverhältnisse dürften auch im Winterhalbjahr den Geschäftsgang stark beeinflussen; ebenso ist weiterhin mit einem verschärften Preisdruck zu rechnen.

Vor diesem Hintergrund ist das laufende Geschäftsjahr schwierig vorauszu sehen; ein Erreichen der Gewinnschwelle scheint aus heutiger Sicht eher unwahrscheinlich.

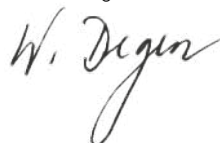
#### **Wechsel im Verwaltungsrat**

An der Generalversammlung vom 28. September 2016 kommt es zu einem Wechsel im Verwaltungsrat und damit auch beim Präsidenten. Herr Werner Degen stellt sich altershalber nicht mehr zur Wiederwahl; der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung Herrn Dr. Kuno Sommer als Nachfolger vor.

#### **Ein grosses Dankeschön an unsere Mitarbeitenden**

Gerne bedanken wir uns an dieser Stelle bei allen rund 400 Mitarbeitenden, die mit ihrem grossen Engagement und Können im abgeschlossenen, erneut sehr schwierigen Geschäftsjahr dennoch respektable Resultate ermöglichten und dadurch für die überwiegend grosse Zufriedenheit unserer Gäste und hoffentlich auch der Aktionäre beigetragen haben.

Werner Degen



Präsident des Verwaltungsrates

Beat Hess



Geschäftsführer

# Erfolgsübersicht/Kennzahlen einzelner Hotelbetriebe

(Beträge in Mio. CHF)		Alpine Hotels					Boutique Hotels				Style Hotel	Hauptsitz		Total <sup>4)</sup>	
		Arosa	Davos	Flims	Lenzerheide	Grindelwald	Wengen	Klosters	Saas-Fee	Brissago	Piemont	Zermatt	HO <sup>1)</sup> SHM <sup>1)</sup> FCP <sup>2)</sup> PO <sup>3)</sup>		Eliminierungen
2015/16	Logiernächte	24'100	63'100	16'700	23'300	68'400	24'100	11'500	10'900	11'600	4'800	15'200	-	-	273'700
	Umsatz	4.7	10.4	2.4	4.1	11.1	3.7	1.9	2.8	1.9	0.9	2.4	1.7	-0.6	47.3
	Bruttobetriebsgewinn (GOP)	0.8	1.6	-0.2	0.8	3.3	0.5	0.1	0.3	0.3	0.1	0.3	0.1	-	8.0
	GOP in % vom Umsatz	17%	16%	-9%	20%	30%	12%	7%	9%	16%	16%	13%	-	-	17%
	Abschreibungen	0.8	1.2	0.5	0.4	1.6	0.7	0.3	0.3	0.2	0.1	0.2	0.3	-	6.6
	Unterhalt <sup>5)</sup>	0.3	0.7	0.3	0.2	0.6	0.2	0.1	0.2	0.1	0.0	0.2	-	-0.8	2.1
	Personalaufwand Betrieb <sup>6)</sup>	34%	39%	50%	37%	31%	39%	46%	42%	40%	40%	42%	-	-	37%
	Jahresergebnis	-0.2	-0.4	-1.0	0.3	1.2	-0.4	-0.3	-0.3	0.0	-0.1	-0.1	0.8	-	-0.5
30.04.2016	Aktiven	13.8	22.3	8.7	8.3	37.1	12.4	6.9	8.9	8.9	6.2	9.1	131.9	-111.7	162.7
	AW Sachanlagen <sup>7)</sup>	19.5	43.7	20.0	11.2	55.9	22.7	8.5	9.8	9.1	6.1	10.0	13.1	-	229.5
	Buchwert Sachanlagen	13.5	21.6	8.5	7.8	36.4	12.2	6.8	8.5	8.5	5.7	8.9	12.1	-	150.5
	Fremdkapital	14.0	23.5	9.7	8.0	35.8	10.3	7.2	6.5	4.3	3.6	9.2	28.7	-86.3	74.6
2014/15	Logiernächte	24'300	67'000	20'600	24'800	63'000	21'500	13'000	12'700	12'500	5'000	18'400	-	-	282'800
	Umsatz	4.8	10.9	2.9	4.2	10.7	3.4	2.2	3.0	2.0	0.9	2.6	1.9	-0.6	48.9
	Bruttobetriebsgewinn (GOP)	0.7	1.6	-0.0	0.8	3.1	0.4	0.2	0.2	0.4	0.2	0.1	0.0	-	7.7
	GOP in % vom Umsatz	14%	15%	-1%	20%	29%	12%	11%	8%	18%	22%	4%	-	-	16%
	Abschreibungen	0.7	1.2	0.4	0.4	1.6	0.6	0.3	0.3	0.2	0.1	0.3	0.2	-	6.1
	Unterhalt <sup>5)</sup>	0.3	0.7	0.2	0.2	0.6	0.2	0.2	0.2	0.1	0.0	0.2	-	-0.7	2.2
	Personalaufwand Betrieb <sup>6)</sup>	35%	39%	44%	38%	31%	40%	43%	40%	37%	36%	44%	-	-	37%
	Jahresergebnis	-0.3	-0.4	-0.9	0.3	0.9	-0.3	-0.2	-0.3	0.1	0.0	-0.3	0.9	-	-0.4
30.04.2015	Aktiven	14.3	22.6	9.2	8.2	36.6	13.0	7.2	9.1	8.7	5.3	9.1	130.3	-110.3	163.2
	AW Sachanlagen <sup>7)</sup>	18.9	42.1	19.9	10.8	53.4	22.4	8.4	9.6	8.8	5.3	9.8	12.5	-	222.0
	Buchwert Sachanlagen	14.0	21.7	9.0	7.8	35.6	12.6	7.0	8.7	8.5	5.1	9.0	12.1	-	151.1
	Fremdkapital	14.7	22.2	10.0	7.9	34.1	10.7	7.3	7.6	4.2	2.6	10.2	27.9	-85.0	74.5
2013/14	Logiernächte	24'100	72'000	22'700	23'900	65'500	24'400	13'500	12'000	11'500	4'200	16'700	-	-	290'500
	Nettoerlöse/Umsatz	4.8	11.4	3.4	4.2	11.0	3.6	2.3	2.8	1.9	0.9	2.7	1.2	-0.9	49.3
	Bruttobetriebsgewinn (GOP)	0.5	1.4	0.3	1.0	3.0	0.5	0.3	0.1	0.3	0.1	0.3	-0.1	-	7.7
	GOP in % vom Umsatz	10%	12%	8%	23%	27%	15%	12%	5%	16%	11%	10%	-	-	16%
	Abschreibungen	0.7	1.1	0.4	0.3	1.6	0.5	0.2	0.3	0.2	0.1	0.3	0.2	-	5.9
	Unterhalt <sup>5)</sup>	0.3	0.6	0.2	0.2	0.6	0.2	0.2	0.2	0.1	0.0	0.2	-	-0.6	2.2
	Personalaufwand Betrieb <sup>6)</sup>	35%	41%	37%	37%	31%	36%	42%	41%	37%	41%	39%	-	-	37%
	Jahresergebnis	-0.5	-0.5	-0.5	0.4	0.9	-0.1	-0.1	-0.4	0.1	-0.1	-0.2	0.6	-	-0.5
30.04.2014	Aktiven	14.6	23.1	9.4	8.1	37.5	11.2	6.4	9.0	8.9	5.5	9.3	116.8	-96.6	163.1
	AW Sachanlagen <sup>7)</sup>	18.7	41.6	19.8	10.5	53.1	20.2	7.4	9.4	8.7	5.4	10.0	12.1	-	216.9
	Buchwert Sachanlagen	14.3	22.1	9.2	7.7	36.5	10.9	6.3	8.8	8.5	5.3	9.1	11.7	-	150.4
	Fremdkapital	15.1	21.7	9.9	7.7	35.7	8.9	6.5	7.2	4.4	2.9	10.0	16.3	-80.1	66.1

<sup>1)</sup> Sunstar-Holding AG, Liestal (HO) und Sunstar Hotels Management AG, Liestal (SHM)

<sup>2)</sup> Anfangs Geschäftsjahr 2014/15 wurde die Ferienclub Privilege AG, Liestal (FCP) vollständig übernommen

<sup>3)</sup> Das ehemalige Hotel La Collina in Pontresina (PO) ist nicht in Betrieb und kann aufgrund der Zweitwohnungsproblematik bis auf weiteres nicht umgebaut bzw. erweitert werden

<sup>4)</sup> Die Summen beziehen sich auf die Werte ohne Rundung

<sup>5)</sup> Inkl. Personalaufwand Technik

<sup>6)</sup> In % vom Umsatz

<sup>7)</sup> Anschaffungswert (AW) der noch nicht voll abgeschrieben Sachanlagen

# Corporate Governance

Die folgenden Ausführungen orientieren sich an der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Exchange Regulation.

## 1. KONZERNSTRUKTUR

### Rechtliche Struktur

Der detaillierte Aufbau der Konzernstruktur ist den Seiten 11 (Grafik) und 16 (Konsolidierungskreis) zu entnehmen.

### Operative Konzernstruktur

Die operative Konzernstruktur ist auf der Seite 11 abgebildet.

### Kotierung/Listing

Die Sunstar-Holding AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Liestal. Die Einteilung des Aktienkapitals ist auf der Seite 14 ersichtlich. Die Sunstar Namenaktie Serie A wird an der elektronischen Handelsplattform OTC-X der Berner Kantonalbank (BEKB) ausserbörslich gehandelt. Das gehandelte Aktienkapital (Listing) entspricht den 77'000 Namenaktien Serie A zu CHF 1'000 und beträgt somit CHF 77'000'000.

Nähere Angaben zur Namenaktie Serie A sind auf der Seite 31 enthalten.

## 2. AKTIONARIAT

Die Angaben zu bedeutenden Aktionären sind auf der Seite 23 zusammengestellt.

Sämtliche 3'000 Namenaktien Serie B sind im Besitz von Herrn Dr. Peter Grogg (über die Ingro Finanz AG).

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen zwischen der Sunstar-Holding AG oder ihren Tochtergesellschaften mit anderen Aktiengesellschaften.

## 3. KAPITALSTRUKTUR

### Kapital und Kapitalveränderungen/Aktien

Die Angaben zum Aktienkapital und zur Kapitalveränderung sind auf der Seite 14 ersichtlich. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt. Die letzte ordentliche Kapitalerhöhung war im Jahr 2013. Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital.

Die Angaben zum Stimmrecht sind auf der Seite 14 aufgeführt.

### Übertragungsbeschränkungen und Nominee-Eintragungen

*Namenaktien Serie A:*

Keine Beschränkungen betreffend Übertragbarkeit.

*Namenaktien Serie B:*

Keine Beschränkungen betreffend Übertragbarkeit (gemäss Statuten werden keine weiteren Namenaktien der Serie B mehr ausgegeben).

### Wandelanleihen und Optionen

Es bestehen keine Wandelanleihen und Optionen.

## 4. VERWALTUNGSRAT

### Mitglieder

#### Werner Degen

Präsident, nicht exekutiv, wiedergewählt an der Generalversammlung vom 30. September 2015 für eine Amtsdauer von einem Jahr.

- Dipl. El. Ing. ETH Zürich, Schweizer, Jahrgang 1941

*Beruflicher Werdegang:*

- 1979 – 1988 verschiedene Funktionen in der Chemiebranche:
  - Plüss-Stauffer AG, Oftringen (Generaldirektor und Delegierter des Verwaltungsrates)
  - EMS-Chemie Holding, Herrliberg (Divisionsleiter, COO, zuletzt Delegierter des Verwaltungsrates)
- seit 1989 selbständiger Industrieberater / mehrere Mandate als Präsident des Verwaltungsrates, unter anderem bis Ende 2007 Präsident des Bankrates der Basellandschaftlichen Kantonalbank

*Weitere Tätigkeiten/Interessenbindungen:*

- keine

#### Dr. Peter Grogg

Vizepräsident, nicht exekutiv, wiedergewählt an der Generalversammlung vom 30. September 2015 für eine Amtsdauer von einem Jahr.

- Dr. h.c., Schweizer, Jahrgang 1942

*Beruflicher Werdegang:*

- 1971 – 2002 Gründer und CEO der Bachem AG, Schweiz

*Weitere Tätigkeiten/Interessenbindungen:*

- Ehrenpräsident der Bachem Holding AG
- Präsident des Verwaltungsrates der Ingro Finanz AG

#### Andreas Plattner

Mitglied, nicht exekutiv, wiedergewählt an der Generalversammlung vom 30. September 2015 für eine Amtsdauer von einem Jahr.

- Kaufmann/Studium Hotel Management, Schweizer, Jahrgang 1957

*Beruflicher Werdegang:*

- zwei Jahre im Marketing der Sunstar Gruppe
- letzte 20 Jahre bei verschiedenen Unternehmungen zuständig für Marketing und Verkauf
- 1996 – 2008 Prokurist Marketing und Verkauf Crown-Vogel Verpackungen AG

*Weitere Tätigkeiten/Interessenbindungen:*

- Präsident des Verwaltungsrates der Plattner Holding AG

Kein Mitglied des Verwaltungsrates besass im letzten Jahr eine exekutive Funktion.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und ihnen nahe stehende Unternehmen pflegen keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit der Sunstar Gruppe.



### Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Aktionäre der Namenaktien Serie A und Aktionäre der Namenaktien Serie B haben Anspruch auf mindestens je einen Vertreter im Verwaltungsrat. Es besteht keine Amtszeitbeschränkung.

Mit der Statutenänderung vom 30. September 2015 wurde die Amtsdauer des Verwaltungsrates von drei Jahren auf ein Jahr reduziert. Wiederwahl ist zulässig.

### Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Zur Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrates ist die persönliche Anwesenheit der Mehrheit sämtlicher Mitglieder erforderlich. Die Beschlüsse werden mit absoluter Mehrheit der abgegebenen Stimmen der anwesenden Mitglieder gefasst. Bei Stimmgleichheit zählt die Stimme des Vorsitzenden doppelt. Beschlussfassungen auf dem Zirkulationsweg sind statthaft, sofern nicht ein Mitglied des Verwaltungsrates mündliche Beratung verlangt.

Der Verwaltungsrat nimmt die Aufgaben des Audit Committee, Compensation Committee und Nomination Committee durch den Gesamtverwaltungsrat wahr.

Die Aufgaben des Audit Committee umfassen die Beaufsichtigung des Rechnungswesens und der Finanzberichterstattung sowie der Finanzplanung, die Überwachung der externen Revision, die Beurteilung der Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems mit Einbezug des Risikomanagements und die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften.

Das Compensation Committee befasst sich mit der Festlegung der Art und Höhe der jährlichen Entschädigungen seiner Mitglieder und der Geschäftsleitung.

Die Aufgaben des Nomination Committee umfassen die Selektion von Kandidaten für die Einsitznahme in den Verwaltungsrat und von Mitgliedern der Geschäftsleitung.

Auf die Bildung von festen Ausschüssen wird angesichts der Grösse des Verwaltungsrates mit drei Mitgliedern verzichtet. Angaben zur Abgrenzung der Kompetenzen sind somit hinfällig.

Der Verwaltungsrat tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, jedoch mindestens einmal pro Quartal unter der Leitung des Präsidenten des Verwaltungsrates. Im Berichtsjahr 2015/16 haben 5 Sitzungen stattgefunden (Vorjahr: 5 Sitzungen) bei welchen, wie im Vorjahr, alle Mitglieder des Verwaltungsrates anwesend waren. Zwei Sitzungen sind der Genehmigung des Geschäftsberichtes inklusive Konzernrechnung sowie der Beratung der Investitionsplanung und eine Sitzung der Aktualisierung der Unternehmungsstrategie gewidmet. Die Geschäftsleitung nimmt informierend und beratend an den Sitzungen teil.

### Kompetenzen und Kontrollinstrumente

Alle drei Verwaltungsräte gelten als nicht exekutiv.

Der Präsident des Verwaltungsrates trifft sich in der Regel zwei Mal monatlich mit dem Geschäftsführer. Je nach Thematik ist ebenfalls der Finanzchef anwesend.

Der Gesamtverwaltungsrat wird wöchentlich schriftlich über die Entwicklung von Umsatz und Buchungsstand sowie monatlich über

die Entwicklung der wichtigsten Kostenfaktoren mit Budget- bzw. Vorjahresvergleich informiert. Halbjährlich werden Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis sowie diverse Kennzahlen der Gruppe auf konsolidierter Basis erstellt, die dem Verwaltungsrat zur Beurteilung der Lage der Gruppe dienen. Pro Hotelbetrieb wird saisonal eine Erfolgsübersicht inklusive Kennzahlen, ein Budget sowie eine mittelfristige Investitionsplanung erstellt.

## 5. GESCHÄFTSLEITUNG

Beat Hess ist als Geschäftsführer für die gesamte Sunstar Gruppe verantwortlich. Er ist direkter Vorgesetzter aller Hoteldirektionen. Martin Züllig ist stellvertretender Geschäftsführer. Die Hoteldirektionen stehen im Angestelltenverhältnis zur Sunstar Hotels Management AG.

### Beat Hess

Geschäftsführer seit 1998

- lic. oec. HSG, Schweizer, Jahrgang 1960

*Beruflicher Werdegang:*

- 1987–1997 leitende Funktionen bei der Hapimag Gruppe, Baar, davon die letzten fünf Jahre als geschäftsführender Direktor

*Weitere Tätigkeiten/Interessenbindungen:*

- Keine

### Martin Züllig

Finanzchef seit 2009

- Dipl. Finanzexperte NDS HF, Schweizer, Jahrgang 1973

*Beruflicher Werdegang*

- 2008–2009 Leiter Finanzen und Controlling, Rohrbogen AG/ Metallum AG, Pratteln
- 2004–2008 Tax Manager, Panalpina Gruppe, Basel
- 1993–2004 diverse Positionen als interner und externer Revisor bei Syngenta, Ciba Specialty Chemicals und Ernst & Young

*Weitere Tätigkeiten/Interessenbindungen:*

- Keine

*Managementverträge*

Es bestehen keine Managementverträge mit Personen und Gesellschaften ausserhalb des Konzerns.

## 6. ENTSCHÄDIGUNGEN, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

### Festsetzungsverfahren

Die Entschädigung für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung wird vom Verwaltungsrat, im Rahmen der Aufgaben des Compensation Committees, beschlossen. Periodisch erfolgt ein Benchmarking aufgrund verfügbarer Informationen von vergleichbaren Betrieben. Es werden keine externen Berater beigezogen.

### Entschädigungen und Beteiligungsprogramme

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ein in bar ausgerichtetes Grundhonorar. Die Entschädigung der Geschäftsleitung besteht aus einem Basissalär und einem leistungsabhängigen in bar ausgerichteten Bonus. Details zu den Vergütungen ist den Seiten 21 und 22 zu entnehmen.

Es bestehen keine vertraglichen Abgangsentschädigungen zu Gunsten der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.

#### **Darlehen**

Im Berichtsjahr wurden keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung gewährt.

## **7. MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE**

### **Stimmbeschränkung und Vertretung**

In der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Die Aktionäre können sich an der Generalversammlung durch einen gesetzlichen Vertreter, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder durch andere Aktionäre vertreten lassen.

### **Statutarische Quoren**

Soweit das Gesetz es nicht anders bestimmt, ist die Generalversammlung beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Stimmen und fasst ihre Beschlüsse durch die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

### **Einberufung der Generalversammlung und Traktandierung**

Die statutarisch vorgesehenen Einberufungs- und Traktandierungsregeln geben die gesetzlichen Bestimmungen wieder.

## **8. KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN**

### **Angebotspflicht**

Zu einem öffentlichen Kaufangebot ist ein Übernehmer nicht verpflichtet (opting-out).

### **Kontrollwechselklauseln**

Es bestehen keine vertraglichen Bestimmungen zugunsten des Verwaltungsrates oder der Mitglieder der Geschäftsleitung in Bezug auf einen möglichen Kontrollwechsel.

## **9. REVISIONSSTELLE**

Mit Ausnahme der Konzerngesellschaft Castello Isola d'Asti Srl werden alle Tochtergesellschaften der Sunstar-Holding AG durch die BDO AG, Basel, geprüft. Die Castello Isola d'Asti Srl unterliegt keiner externen Revisionspflicht.

Die BDO AG, Basel, ist überdies Konzernprüferin der Sunstar Gruppe und unabhängige Prüferin der beiden Stockwerkeigentümer-Gemeinschaften in Davos und Lenzerheide.

### **Dauer des Mandates und Amtsdauer des leitenden Revisors**

Die BDO AG, Basel, hat das Revisionsmandat an der Generalversammlung 2008 übernommen. Die Mandate werden von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr vergeben. Als leitender Revisor amtiert Herr Daniel Jeker.

### **Revisionshonorar**

Für Revisionsleistungen wurden der BDO AG, Basel, insgesamt CHF 106'760 (Vorjahr: CHF 97'655) vergütet.

### **Zusätzliche Honorare**

Für Steuer- und Rechtsberatungen wurden der BDO AG, Basel, insgesamt CHF 9'160 (Vorjahr: CHF 18'660) vergütet.

### **Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision**

Der Gesamtverwaltungsrats schlägt der Generalversammlung Revisionsstelle und Konzernprüfer vor. Die Aufgaben des Audit Committee werden durch den Gesamtverwaltungsrats wahrgenommen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates stützen sich auf die von der Revisionsstelle erstellten umfassenden Berichte sowie deren mündlichen und schriftlichen Stellungnahmen im Zusammenhang mit der Rechnungslegung und der Revision. Mindestens einmal jährlich findet eine Besprechung der externen Revisionsstelle mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates statt.

## **10. INFORMATIONSPOLITIK**

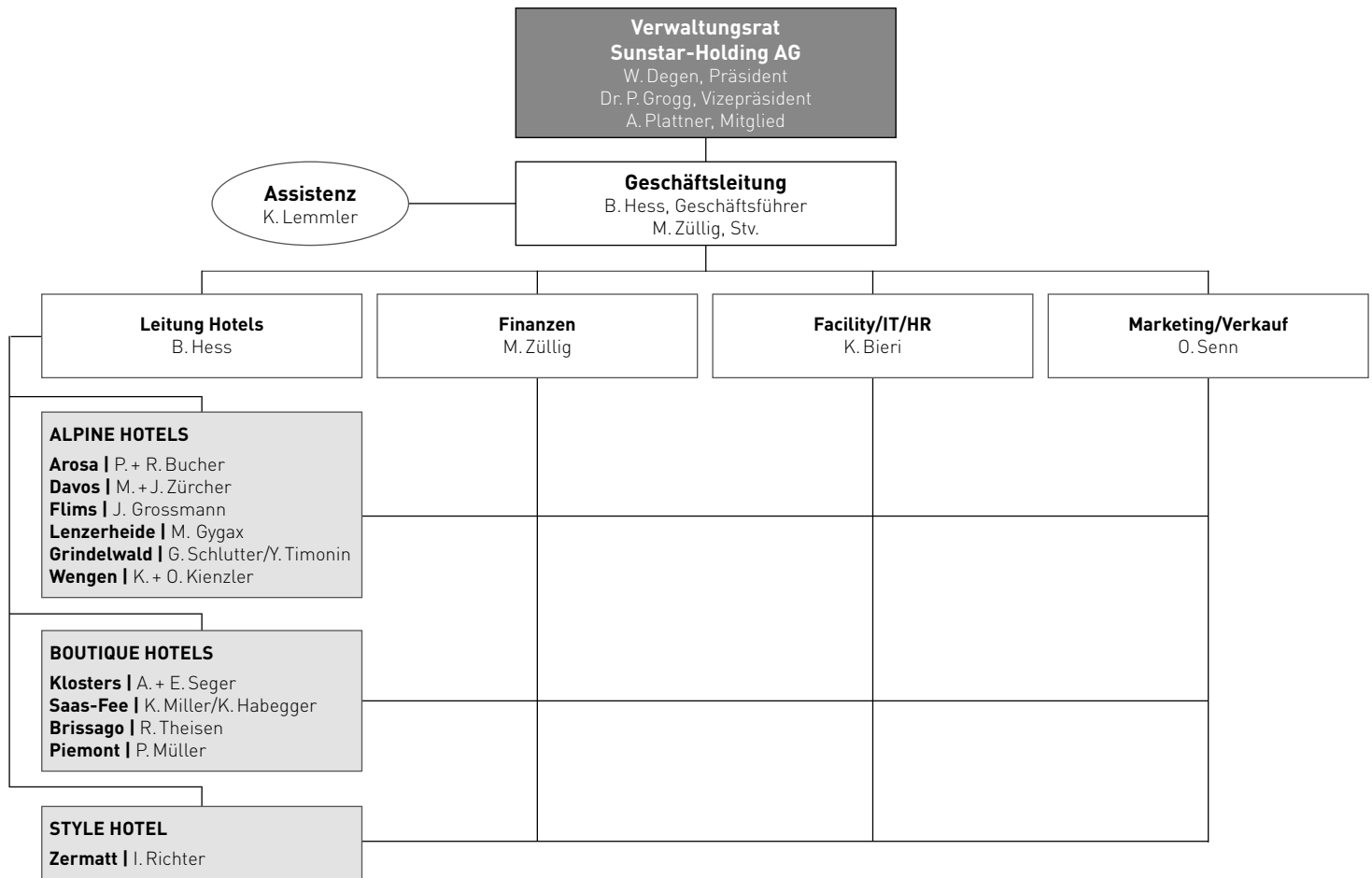
Die Information erfolgt periodisch mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichtes (September) und des Halbjahresberichtes (Februar). Ebenso informiert Sunstar die Aktionäre wie auch die Öffentlichkeit durch ad hoc-Medienmitteilungen über wichtige Entscheidungen und andere relevante Ereignisse sowie Sachverhalte aus ihrem Tätigkeitsbereich.

Als permanente Informationsquelle dient die Sunstar Website [www.sunstar.ch](http://www.sunstar.ch), auf der alle wichtigen Informationen und sämtliche Medienmitteilungen (<http://www.sunstar.ch/footer/medien/medienmitteilungen/>) inklusive Geschäftsbericht und Halbjahresbericht abgerufen werden können.

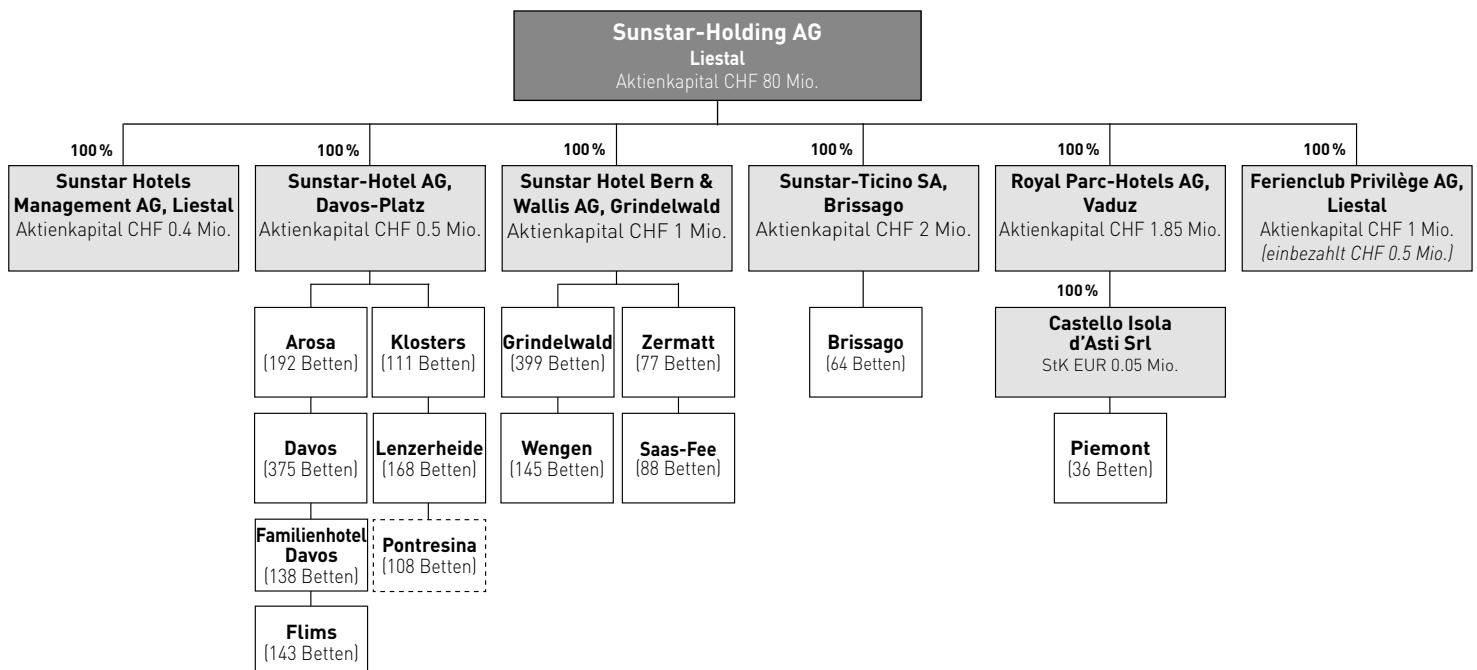
Die Medienmitteilungen werden zudem auf Wunsch, mittels Eintrag in unserem E-Mail-Verteiler:

<http://www.sunstar.ch/footer/medien/medienmitteilungen-abo/> automatisch und zeitgleich per E-Mail an die gewünschte Adresse versandt (Push-System).

# Operative Konzernstruktur



# Rechtliche Struktur



# Konsolidierte Bilanz

	Erläuterungen	30.04.2016 (in CHF 1'000)		30.04.2015 (in CHF 1'000)	
<b>AKTIVEN</b>					
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	1	4'971	3.1%	4'797	2.9%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	690	0.4%	740	0.5%
Übrige kurzfristige Forderungen	2	1'049	0.6%	833	0.5%
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	3	1'154	0.7%	1'190	0.7%
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'605	1.0%	1'756	1.1%
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>9'469</b>	<b>5.8%</b>	<b>9'316</b>	<b>5.7%</b>
Finanzanlagen	4	2'728	1.7%	2'729	1.7%
<i>Mobilie Sachanlagen</i>		8'165	5.0%	8'638	5.3%
<i>Installationen</i>		15'293	9.4%	15'523	9.5%
<i>Grundstücke und Gebäude</i>		127'015	78.1%	126'957	77.8%
Total Sachanlagen	5	150'473	92.5%	151'118	92.6%
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>153'201</b>	<b>94.2%</b>	<b>153'847</b>	<b>94.3%</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>162'670</b>	<b>100.0%</b>	<b>163'163</b>	<b>100.0%</b>
<b>PASSIVEN</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'567	1.0%	1'529	0.9%
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6	1'940	1.2%	2'360	1.4%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7	6'040	3.7%	3'844	2.4%
Passive Rechnungsabgrenzungen		2'491	1.5%	2'608	1.6%
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>12'038</b>	<b>7.4%</b>	<b>10'341</b>	<b>6.3%</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6	48'821	30.0%	50'183	30.8%
Darlehen mit Sonderrechten	8	9'942	6.1%	10'196	6.3%
Rückstellung latente Steuern	9	3'780	2.3%	3'793	2.3%
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>62'543</b>	<b>38.4%</b>	<b>64'172</b>	<b>39.4%</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>74'581</b>	<b>45.8%</b>	<b>74'513</b>	<b>45.7%</b>
Aktienkapital		80'000	49.2%	80'000	49.0%
Kapitalreserven		4'339	2.7%	4'339	2.6%
Eigene Aktien		-7'916	-4.9%	-7'901	-4.8%
Gewinnreserven		11'666	7.2%	12'212	7.5%
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>88'089</b>	<b>54.2%</b>	<b>88'650</b>	<b>54.3%</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>162'670</b>	<b>100.0%</b>	<b>163'163</b>	<b>100.0%</b>

HINWEIS: Verzinsliche Verbindlichkeiten (Hypothesen) werden als langfristiges Fremdkapital ausgewiesen, sofern nicht die Absicht besteht, kurzfristig fällige Hypothesen zurückzubezahlen (neue wirtschaftliche Betrachtungsweise). Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben entsprechend angepasst.

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Erläuterungen	2015/16 (in CHF 1'000)		2014/15 (in CHF 1'000)	
Ertrag Beherbergungen		23'463	49.6%	24'096	49.2%
Ertrag Restaurationen		17'550	37.1%	18'076	37.0%
Ertrag Nebenleistungen		4'717	9.9%	4'941	10.1%
<b>Total Betriebsertrag</b>	10	<b>45'730</b>	<b>96.6%</b>	<b>47'113</b>	<b>96.3%</b>
Übriger Ertrag		1'607	3.4%	1'834	3.7%
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>47'337</b>	<b>100.0%</b>	<b>48'947</b>	<b>100.0%</b>
Direkter Warenaufwand		-5'575	-11.8%	-5'738	-11.7%
Direkter Personalaufwand	11	-17'451	-36.8%	-17'915	-36.6%
Direkter Betriebsaufwand		-5'114	-10.8%	-5'547	-11.4%
<b>Bruttobetriebserfolg (GOI)</b>		<b>19'197</b>	<b>40.6%</b>	<b>19'747</b>	<b>40.3%</b>
Verwaltungsaufwand	11	-2'320	-4.9%	-2'367	-4.8%
Marketingaufwand	11	-2'589	-5.5%	-2'939	-6.0%
Aufwand Energie/Entsorgung/Reinigung		-2'415	-5.1%	-2'591	-5.3%
Übriger betrieblicher Aufwand	11	-1'741	-3.7%	-1'904	-3.9%
Personalaufwand Unterhalt	11	-740	-1.5%	-788	-1.6%
Übriger Unterhaltsaufwand		-1'356	-2.9%	-1'420	-2.9%
<b>Bruttobetriebsgewinn (GOP)</b>		<b>8'036</b>	<b>17.0%</b>	<b>7'738</b>	<b>15.8%</b>
Liegenschafts- und Versicherungsaufwand		-460	-1.0%	-437	-0.9%
Aufwand Mieten und Leasing		-296	-0.6%	-321	-0.6%
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)</b>		<b>7'280</b>	<b>15.4%</b>	<b>6'980</b>	<b>14.3%</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	5	-6'553	-13.8%	-6'121	-12.5%
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</b>		<b>727</b>	<b>1.6%</b>	<b>859</b>	<b>1.8%</b>
Finanzerfolg		-919	-2.0%	-1'152	-2.4%
Pachtzinsen an Stockwerkeigentümer		-239	-0.5%	-250	-0.5%
<b>Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>-431</b>	<b>-0.9%</b>	<b>-543</b>	<b>-1.1%</b>
Ausserordentlicher Ertrag		0	0.0%	342	0.7%
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-431</b>	<b>-0.9%</b>	<b>-201</b>	<b>-0.4%</b>
Ertragssteuern	12	-108	-0.2%	-244	-0.5%
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-539</b>	<b>-1.1%</b>	<b>-445</b>	<b>-0.9%</b>

HINWEIS: Die in der Konzernrechnung 2015/16 einbezogenen Jahresrechnungen von Schweizerischen Tochtergesellschaften wurden im Vorjahr erstmals nach den neuen Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (Art. 957 bis 962 OR) erstellt. Im Nachgang zu dieser Umstellung fanden im Geschäftsjahr 2015/16 weitere Anpassungen statt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben der Erfolgsrechnung entsprechend angepasst.

# Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(in CHF 1'000)	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Total Eigenkapital
<b>30.04.2013</b>	<b>65'000</b>	<b>4'507</b>	<b>0</b>	<b>13'163</b>	<b>82'670</b>
Kapitalerhöhung	15'000	-	-	-	15'000
Transaktionskosten der Kapitalerhöhung	-	-168	-	-	-168
Währungsdifferenzen	-	-	-	-6	-6
Jahresergebnis 2013/14	-	-	-	-492	-492
<b>30.04.2014</b>	<b>80'000</b>	<b>4'339</b>	<b>0</b>	<b>12'665</b>	<b>97'004</b>
Zugang eigene Aktien durch Akquisition	-	-	-9'001	-	-9'001
Erwerb eigene Aktien	-	-	-65	-	-65
Veräusserung eigene Aktien	-	-	1'165	-	1'165
Währungsdifferenzen	-	-	-	-8	-8
Jahresergebnis 2014/15	-	-	-	-445	-445
<b>30.04.2015</b>	<b>80'000</b>	<b>4'339</b>	<b>-7'901</b>	<b>12'212</b>	<b>88'650</b>
Erwerb von eigenen Aktien	-	-	-55	-	-55
Veräusserung von eigenen Aktien	-	-	40	-	40
Währungsdifferenzen	-	-	-	-7	-7
Jahresergebnis 2015/16	-	-	-	-539	-539
<b>30.04.2016</b>	<b>80'000</b>	<b>4'339</b>	<b>-7'916</b>	<b>11'666</b>	<b>88'089</b>

Aktienkapital	Anzahl	Nominalwert
Namenaktien Serie A zu CHF 1'000	77'000	CHF 77'000'000
Namenaktien Serie B zu CHF 1'000	3'000	CHF 3'000'000
<b>Total</b>	<b>80'000</b>	<b>CHF 80'000'000</b>

An der Generalversammlung hat jede Aktie eine Stimme. Bei einer Kapitalerhöhung gewährt jede Aktie der Serie B ihrem Inhaber das Recht, zehn neue Aktien der Serie A zu pari zu beziehen. Dieses statutarische Sonderrecht erlischt, wenn bei einer oder mehreren Kapitalerhöhungen die Inhaber der Aktien Serie B neue Aktien der Serie A im Nennwert von CHF 30 Mio. bezogen haben. Mit den per 1. Dezember 2011 und per 16. August 2013 erfolgten Kapitalerhöhungen, unter teilweiser Ausübung dieses Sonderrechts, haben somit nur noch 900 Namenaktien der Serie B dieses statutarische Sonderrecht.

## Kapitalreserven

Bei den Kapitalreserven handelt es sich grundsätzlich um ein Agio, das bei der Emission der Aktien einbezahlt worden ist. Der Betrag der nicht ausschüttbaren Reserven beträgt kumuliert TCHF 8'049 (Vorjahr: TCHF 7'999).

## Eigene Aktien

Die Gesellschaft verfügte am 30. April 2016 über 7'911 eigene Aktien (Vorjahr: 7'890 Aktien). Sämtliche eigene Aktien werden durch die vollkonsolidierte Tochtergesellschaft Ferienclub Privilège AG gehalten. Während des Berichtsjahrs wurden 40 eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Transaktionspreis von CHF 1'000 pro Aktie veräussert bzw. im Zusammenhang mit der Umwandlung von Darlehen mit Sonderrechten abgegeben und 61 eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Transaktionspreis von CHF 909 pro Aktie erworben.

# Konsolidierte Geldflussrechnung

	<b>2015/16</b> (in CHF 1'000)	<b>2014/15</b> (in CHF 1'000)
Jahresergebnis	-539	-445
Abschreibungen Sachanlagen	6'553	6'121
Wertanpassung Finanzanlagen	-2	-1
Veränderung fondsunwirksame Rückstellungen (inkl. latenter Steuern)	-13	-452
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50	262
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	36	23
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen / aktive Rechnungsabgrenzungen	-65	-123
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38	-27
Veränderung übrige Verbindlichkeiten / passive Rechnungsabgrenzungen	72	-280
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>6'130</b>	<b>5'078</b>
Erwerb / Verkauf von Sachanlagen	-5'851	-7'062
Erwerb / Verkauf von Finanzanlagen	3	0
Erwerb / Verkauf von eigenen Aktien	-55	950
Akquisition von Gesellschaften	0	1'419
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5'903</b>	<b>-4'693</b>
Aufnahme / Rückzahlung von verzinslichen Verbindlichkeiten	-1'782	-1'336
Aufnahme / Rückzahlung von übrigen Finanzverbindlichkeiten	2'000	0
Aufnahme / Rückzahlung von Darlehen mit Sonderrechten	-214	27
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>4</b>	<b>-1'309</b>
Einfluss aus Währungsumrechnung	-57	193
<b>Netto-Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>174</b>	<b>-731</b>
<b>Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>4'797</b>	<b>5'528</b>
<b>Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>4'971</b>	<b>4'797</b>

Die Zusammensetzung des Fonds «flüssige Mittel» ist unter Ziffer 1 im Anhang zur Konzernrechnung aufgezeigt.

# Anhang zur Konzernrechnung

## Allgemeines

Die Sunstar-Holding AG ist eine Aktiengesellschaft nach Schweizerischem Recht. Die Gesellschaft hat ihren Sitz an der Galmsstrasse 5 in Liestal, Kanton Basellandschaft. Die Sunstar Gruppe ist Eigentümerin und Betreiberin von Ferienhotels in der Schweiz und im Ausland.

## Konsolidierungsgrundsätze

### Grundlagen der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung den von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinien. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach dem Regelwerk Swiss GAAP FER vermitteln. Es wurde das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk angewendet.

### Neues Rechnungslegungsrecht

Die in der Konzernrechnung einbezogenen Jahresrechnungen von Schweizerischen Tochtergesellschaften wurden im Vorjahr erstmals nach den neuen Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (Art. 957 bis 962 OR) erstellt. Im Nachgang zu dieser Umstellung fanden im Berichtsjahr weitere Anpassungen statt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben der Bilanz und Erfolgsrechnung sowie des Anhangs entsprechend angepasst. Es handelt sich dabei um die folgenden Positionen:

- Das Konto Gebühren/Abgaben war im Vorjahr in der Position «Liegenschafts- und Versicherungsaufwand» enthalten und wird neu in der Position «Übriger betrieblicher Aufwand» ausgewiesen.
- Die Konten Aufwand und Unterhalt für Personalunterkünfte waren im Vorjahr in der Position «Aufwand für Mieten und Leasing» enthalten und werden neu in der Position «Übriger Unterhaltsaufwand» ausgewiesen.
- Das Konto Kapitalsteuern war im Vorjahr in der Position «Direkte Steuern» enthalten und wird neu in der Position «Liegenschafts- und Versicherungsaufwand» ausgewiesen.
- Im Vorjahr enthielt die Position «Übriger betrieblicher Aufwand» auch entsprechende Aufwände der zentralen Hauptsitzgesellschaften, welche neu aus Transparenzgründen allesamt in der Position «Verwaltungsaufwand» ausgewiesen werden. Aufgrund von konzerninternen Transaktionen hatte dies bei der Konsolidierung auch Auswirkungen auf die Positionen «Übriger Ertrag», «Direkter Betriebsaufwand» und «Marketingaufwand».
- Um dem Grundsatz der wirtschaftlichen Betrachtungsweise nachzukommen, wird der Ausweis von kurzfristig fälligen verzinslichen Verbindlichkeiten – bei denen keine Absicht der kurzfristigen Rückzahlung besteht – als langfristiges Fremdkapital ausgewiesen.

### Konsolidierungskreis

In die Konzernrechnung werden sämtliche Tochtergesellschaften einbezogen, an welchen die Sunstar-Holding AG direkt oder indirekt eine stimmenmässige Beteiligung von mehr als 50% besitzt. Die Erstellung erfolgt auf Basis der Einzelabschlüsse des Konsolidierungskreises. Diese entsprechen konzerneinheitlichen Grundsätzen und sind in der Hauptwährung Schweizer Franken erstellt.

Gesellschaften	Sitz	Funktion	Währung	Kapital in 1'000	Anteil 30.04.2016	Anteil 30.04.2015
<b>Inland</b>						
Sunstar-Holding AG	Liestal	Holding	CHF	80'000	100%	100%
Sunstar Hotels Management AG	Liestal	Dienstleistungen	CHF	400	100%	100%
Sunstar-Hotel AG Davos-Platz	Davos	Betrieb von Hotels	CHF	500	100%	100%
Sunstar-Hotel Bern & Wallis AG <sup>1)</sup>	Grindelwald	Betrieb von Hotels	CHF	1'000	100%	100%
Sunstar-Wallis AG	Zermatt	Betrieb von Hotels	CHF	100	- <sup>1)</sup>	100%
Hotel Beau-Site Saas-Fee AG	Saas-Fee	Betrieb von Hotels	CHF	100	- <sup>1)</sup>	100%
Sunstar-Ticino SA	Brissago	Betrieb von Hotels	CHF	2'000	100%	100%
Ferienclub Privilège AG	Liestal	Ferienwohn- rechtsmodelle	CHF	1'000 <sup>2)</sup>	100%	100%
<b>Ausland</b>						
Royal Parc-Hotels AG	Vaduz	Beteiligungs- gesellschaft	CHF	1'850	100%	100%
Castello Isola d'Asti Srl	Isola d'Asti	Betrieb von Hotels	EUR	51	100%	100%

<sup>1)</sup> Rückwirkend auf den 1. Mai 2015 hat die Sunstar-Hotel AG, Grindelwald, sämtliche Aktiven und Passiven der Sunstar-Wallis AG, Zermatt, und der Hotel Beau-Site Saas-Fee AG, Saas Fee, mittels Absorptionsfusion übernommen. Die neu fusionierte Gesellschaft wurde mittels Statutenänderung per 26. Oktober 2015 in Sunstar-Hotel Bern & Wallis AG mit Sitz in Grindelwald umbenannt.

<sup>2)</sup> Davon CHF 500'000 einbezahlt.



### Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode (Purchase-Methode). Dabei werden die identifizierbaren Aktiven und Passiven der übernommenen Gesellschaft zum Übernahmzeitpunkt auf deren Verkehrswert bewertet. Ein daraus resultierender Goodwill wird aktiviert und innert fünf Jahren abgeschrieben. Aktiven und Passiven sowie Erträge und Aufwendungen werden nach der Methode der Vollkonsolidierung übernommen, wobei konzerninterne Bestände und Transaktionen eliminiert werden. Es werden keine konzerninternen Gewinne realisiert.

### Umrechnung von Fremdwährungen

Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Jahresrechnungen von konsolidierten Gesellschaften in fremder Währung werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Bilanzendkursen. Die Erfolgsrechnung wird zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Für die Währungsumrechnung im Berichtsjahr wurden folgende Kurse angewendet:

	Erfolgsrechnung in CHF		Bilanzendkurs in CHF	
	2015/16	2014/15	30.04.2016	30.04.2015
<b>1 EUR</b>	<b>1.08</b>	1.16	<b>1.09</b>	1.05

Monetäre Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden zu den durch die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) publizierten Monatsmittelkursen umgerechnet. Daraus resultierende Umrechnungsdifferenzen werden in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

### Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Die Aktiven sind grundsätzlich zu Anschaffungswerten unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert. Aufwands- und Ertragspositionen werden periodengerecht abgegrenzt. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung.

## Erläuterungen zur Konzernrechnung

### 1. Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassen-, Postcheck- und Bankguthaben, kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten sowie kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs. Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bzw. zu Kurswerten des Bilanzstichtages und die Fremdwährungsbestände zum Tageskurs des Bilanzstichtages bewertet.

### 2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Übrige kurzfristige Forderungen

Diese Positionen enthalten kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Den betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

### 3. Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten beziehungsweise zum tieferen Marktwert bilanziert. Der Wertansatz der Vorräte erfolgt nach der FIFO-Methode (first-in first-out). Dienstleistungserträge werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden.

(in CHF 1'000)	Nahrungsmittel	Getränke	Tabak- und Handelswaren	Heizöl	Betriebs- und Hilfsmaterial	Nicht fakturierte Dienstleistungen	Total
<b>30.04.2016</b>	176	467	73	143	253	42	<b>1'154</b>
<b>30.04.2015</b>	188	475	35	161	293	38	<b>1'190</b>

### 4. Finanzanlagen

Darlehen und Wertschriften werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

	30.04.2016 (in CHF 1'000)	30.04.2015 (in CHF 1'000)
Wertschriften	150	151
Langfristige Darlehensforderung	2'474	2'474
Bankguthaben mit Rückzugsbeschränkungen	104	104
<b>Total</b>	<b>2'728</b>	<b>2'729</b>

## Langfristige Darlehensforderung

Beim Verkauf der Sachanlagen der Sunstar-Villars SA im Jahr 2003 wurde ein Verkaufspreis von CHF 3.5 Mio. vereinbart, zahlbar in jährlichen Raten. Diese Forderung ist durch einen Schuldbrief im 2. Rang in der Höhe von CHF 3 Mio. abgesichert (Vorgang CHF 1 Mio.). Im Rahmen der Liquidation der Sunstar-Villars SA wurde diese Forderung mittels Zession an die Sunstar-Holding AG abgetreten. Die per Bilanzstichtag offene Restforderung von CHF 2'473'916 sollte zuzüglich 3% Zins p.a. in noch 23 Jahresraten beglichen werden. Aufgrund von Liquiditätseingüssen bei der Darlehensnehmerin wurde der vereinbarte Zahlungsplan schon länger nicht mehr eingehalten, weshalb die Sunstar-Holding AG zu Beginn des Geschäftsjahrs 2012/13 ein Betreibungs- bzw. ein Rechtsöffnungsbegehren gestellt hat. Dieses Verfahren wurde durch Ausnützen aller erdenklichen Rechtsmittel erheblich verzögert. Im Berichtsjahr wurde schlussendlich der Konkurs über die Darlehensnehmerin eröffnet und das ordentliche Konkursverfahren eingeleitet. Da die diesbezüglichen Forderungen mittels Schuldbrief bzw. Grundpfand abgesichert sind, wurde auf die Bildung einer entsprechenden Wertberichtigung verzichtet.

## 5. Sachanlagen

Sachanlagespiegel (in CHF 1'000)	Grundstücke (bebaut)	Anlagen im Bau	Gebäude	Zimmer, Räume	Installatio- nen	Mobilien	Übrige Sachanlagen	Total
<b>Anschaffungswerte</b>								
01.05.2014	28'168	4'015	140'620	6'345	23'218	9'649	4'902	216'917
Zugänge	0	80	96	1'937	2'715	661	1'573	7'062
Abgänge	0	0	0	0	-270	-636	-906	-1'812
Währungseinfluss	0	0	-164	0	-18	-3	-8	-193
<b>30.04.2015</b>	<b>28'168</b>	<b>4'095</b>	<b>140'552</b>	<b>8'282</b>	<b>25'645</b>	<b>9'671</b>	<b>5'561</b>	<b>221'974</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>								
01.05.2014	308	0	50'125	887	8'756	4'252	2'219	66'547
Zugänge	0	0	2'364	456	1'636	637	1'028	6'121
Abgänge	0	0	0	0	-270	-636	-906	-1'812
<b>30.04.2015</b>	<b>308</b>	<b>0</b>	<b>52'489</b>	<b>1'343</b>	<b>10'122</b>	<b>4'253</b>	<b>2'341</b>	<b>70'856</b>
<b>Nettobuchwerte</b>								
<b>30.04.2015</b>	<b>27'860</b>	<b>4'095</b>	<b>88'063</b>	<b>6'939</b>	<b>15'523</b>	<b>5'418</b>	<b>3'220</b>	<b>151'118</b>
<b>Anschaffungswerte</b>								
01.05.2015	28'168	4'095	140'552	8'282	25'645	9'671	5'561	221'974
Zugänge	35	94	1'919	944	1'533	499	827	5'851
Abgänge	0	0	0	0	-609	-85	-965	-1'659
Währungseinfluss	0	0	49	0	5	1	2	57
<b>30.04.2016</b>	<b>28'203</b>	<b>4'189</b>	<b>142'520</b>	<b>9'226</b>	<b>26'574</b>	<b>10'086</b>	<b>5'425</b>	<b>226'223</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>								
01.05.2015	308	0	52'489	1'343	10'122	4'253	2'341	70'856
Zugänge	0	0	2'331	652	1'768	648	1'154	6'553
Abgänge	0	0	0	0	-609	-85	-965	-1'659
<b>30.04.2016</b>	<b>308</b>	<b>0</b>	<b>54'820</b>	<b>1'995</b>	<b>11'281</b>	<b>4'816</b>	<b>2'530</b>	<b>75'750</b>
<b>Nettobuchwerte</b>								
<b>30.04.2016</b>	<b>27'895</b>	<b>4'189</b>	<b>87'700</b>	<b>7'231</b>	<b>15'293</b>	<b>5'270</b>	<b>2'895</b>	<b>150'473</b>

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen des Sachanlagevermögens erfolgen linear jeweils über die folgende geschätzte Nutzungsdauer:

### Nutzungsdauer von Sachanlagen

Grundstücke, Anlagen im Bau	keine Abschreibung
Gebäude	60 Jahre
Installationen, Einbauten	25 Jahre
Zimmer, Räume	15 Jahre
Elektrische Installationen, Heizungen und Lüftungen	15 Jahre
Möbilien, Teppiche, Vorhänge	15 Jahre
Maschinen, Apparate, Elektrogeräte	7 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
EDV, Kleininventar	4 Jahre

Reparaturen und Ersatzbeschaffungen werden nur aktiviert, wenn sie eine Werterhöhung oder Verlängerung der Nutzungsdauer zur Folge haben. Für eingetretene Wertminderungen werden Wertberichtigungen gebildet. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und der Sachanlagewert gegebenenfalls ergebniswirksam angepasst. Finanzierungskosten werden nur für Bauprojekte bei neu gekauften Hotels aktiviert. Im Berichtsjahr wurden Zinsaufwendungen während der Bau- bzw. Projektphase im Betrag von CHF 45'917 (Vorjahr: CHF 47'867) aktiviert.

### 6. Verzinsliche Verbindlichkeiten

Die verzinslichen Verbindlichkeiten bestehen aus kurz- und langfristigen Hypotheken beziehungsweise Darlehen und werden als langfristiges Fremdkapital ausgewiesen, sofern nicht die Absicht besteht, kurzfristig fällige Hypotheken zurückzubezahlen (wirtschaftliche Betrachtungsweise).

Hypotheken und Darlehen	Zinssätze	Laufzeit/ Amortisation	30.04.2016 (in CHF 1'000)	30.04.2015 (in CHF 1'000)
Rolloverhypothek	1.10%	Amortisation	1'000	1'000
Rolloverhypothek	1.10%	Amortisation	500	500
Rolloverhypothek	1.07%	Amortisation	100	200
Rolloverhypothek	1.07%	Amortisation	100	200
Rolloverhypothek	1.07%	Amortisation	0	200
Festhypothek über 5 Jahre	1.02%	Amortisation	130	130
Festhypothek über 15 Jahre	2.92%	Amortisation	49	69
Darlehen über 17 Jahre	0.00%	Amortisation	14	14
Darlehen über 18 Jahre	0.00%	Amortisation	47	47
<b>Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>			<b>1'940</b>	<b>2'360</b>
Rolloverhypothek	1.10%	1 Monat	13'750	14'250
Rolloverhypothek	1.10%	1 Monat	3'650	4'650
Rolloverhypothek	1.07%	3 Monate	2'300	2'400
Rolloverhypothek	1.07%	3 Monate	2'350	2'450
Rolloverhypothek	1.07%	3 Monate	1'300	1'300
Festhypothek über 5 Jahre	1.02%	27.04.2020	4'185	4'315
Festhypothek über 8 Jahre	4.30%	05.12.2019	10'000	10'000
Festhypothek über 10 Jahre	3.60%	05.12.2016	10'000	10'000
Festhypothek über 15 Jahre	2.92%	30.09.2031	829	300
Darlehen über 17 Jahre	0.00%	31.03.2020	32	46
Darlehen über 18 Jahre	0.00%	30.09.2025	425	472
<b>Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>			<b>48'821</b>	<b>50'183</b>
<b>Total verzinsliche Verbindlichkeiten</b>			<b>50'761</b>	<b>52'543</b>

Wie im Vorjahr sind Grundpfände in der Höhe von insgesamt CHF 72.2 Mio. als Sicherheiten hinterlegt. Der Buchwert der verpfändeten Sachanlagen beläuft sich auf CHF 126.2 Mio. (Vorjahr: CHF 126.3 Mio.).

## 7. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Allfällige Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet.

## Personalvorsorgeverpflichtungen

Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen beziehungsweise Altersrenten, welche in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften der jeweiligen Länder ausgerichtet werden. Die berufliche Vorsorge (BVG) für Arbeitnehmende von Schweizerischen Tochtergesellschaften wird von der Gemeinschaftsstiftung GastroSocial wahrgenommen. Per 30. April 2016 beträgt der Deckungsgrad von GastroSocial 114.5%.

Zum Bilanzstichtag bestanden Verbindlichkeiten gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung in der Höhe von CHF 692'566 (Vorjahr: CHF 498'118).

## 8. Darlehen mit Sonderrechten

Durch vollständige Übernahme der Ferienclub Privilège AG werden folgende Darlehensverpflichtungen ausgewiesen:

	<b>30.04.2016</b> (in CHF 1'000)	<b>30.04.2015</b> (in CHF 1'000)
Ferienzertifikate	1'744	2'453
Vorzugsscheine «Maxima II»	6'490	5'925
Vorzugsscheine «Maxima»	1'708	1'816
Vorzugsscheine «Optima»	0	2
<b>Total</b>	<b>9'942</b>	<b>10'196</b>

Der Inhaber eines Ferienzertifikates bzw. Vorzugsscheins hat das Recht, zu bevorzugten Konditionen in den Sunstar Hotels Beherbergungsleistungen zu beziehen und kann auch von weiteren Vergünstigungen profitieren. Dies als Entgelt für das bereit gestellte Fremdkapital, welches nicht verzinst wird. Zudem verpflichtet sich der Inhaber eines Ferienzertifikates bzw. Vorzugsscheins eine jährliche Gebühr zu bezahlen, welche nach Abzug von Verwaltungs- und Betriebskosten anteilmässig als Entschädigung an die entsprechenden Sunstar Hotels weitergeleitet wird. Seit dem Jahr 2013 werden nur noch Vorzugsscheine «Maxima II» von der Ferienclub Privilège AG ausgegeben. Das Ferienzertifikat wie auch die Vorzugsscheine «Maxima» und «Maxima II» sind beschränkt rückzahlbar bzw. umtauschbar und beinhalten eine Mindestbesitzdauer.

## 9. Rückstellung latente Steuern

Die latenten Steuern berücksichtigen die ertragssteuerlichen Auswirkungen der Differenzen zwischen den konzerninternen Bewertungsrichtlinien und den lokalen steuerlichen Bewertungsrichtlinien für Aktiven und Passiven. Die Berechnung der periodisch abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgte mit folgenden Gewinnsteuersätzen (vor Steuern):

	<b>30.04.2016</b>	<b>30.04.2015</b>
Kanton Graubünden	23.3%	23.3%
Kanton Bern	23.3%	23.3%
Kanton Wallis	21.6%	21.6%
Kanton Basel-Landschaft	20.7%	20.7%
Kanton Tessin	19.8%	19.8%
Ausland	31.4%	31.4%

<b>10. Betriebsertrag nach geographischen Märkten</b>	<b>2015/16</b> (in CHF 1'000)	<b>2014/15</b> (in CHF 1'000)
Kanton Graubünden	23'494	25'043
Kanton Bern	14'821	14'124
Kanton Wallis	5'183	5'624
Kanton Tessin	1'899	1'991
<b>Total Inland</b>	<b>45'397</b>	<b>46'782</b>
Piemont, Italien	890	916
<b>Total Ausland</b>	<b>890</b>	<b>916</b>
<b>Betriebsertrag vor Eliminierungen</b>	<b>46'287</b>	<b>47'698</b>
Eliminierungen	- 557	- 585
<b>Betriebsertrag nach Eliminierungen</b>	<b>45'730</b>	<b>47'113</b>

Der Betriebsertrag beinhaltet Nettoerlöse aus Dienstleistungen und Warenverkäufen. Dienstleistungserträge werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden. Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren werden in der Erfolgsrechnung verbucht, wenn Nutzen und Gefahr der Produkte auf den Käufer übergehen; in der Regel erfolgt dies mit der Lieferung.

<b>11. Personalaufwand</b>	<b>2015/16</b> (in CHF 1'000)	<b>2014/15</b> (in CHF 1'000)
Löhne und Gehälter	18'385	18'948
Aufwand für Personalvorsorge	827	1'014
Aufwand für übrige Sozialleistungen	1'484	1'463
Übriger Personalaufwand	236	164
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>20'932</b>	<b>21'589</b>
Anteil Betrieb	17'451	17'915
Anteil Verwaltung	1'549	1'659
Anteil Marketing	943	962
Anteil Technik	740	788
Anteil Musiker	249	265

<b>Vergütungen an die Geschäftsleitung</b>	<b>2015/16</b> (in 1'000 CHF)	<b>2014/15</b> (in 1'000 CHF)
Beat Hess, Geschäftsführer		
Festlohn	213	217
Bonus	2	7
<b>Total</b>	<b>215</b>	<b>224</b>
Martin Züllig, Finanzchef		
Festlohn	151	147
Bonus	1	5
<b>Total</b>	<b>152</b>	<b>152</b>
<b>Total Vergütungen an die Geschäftsleitung</b>	<b>367</b>	<b>376</b>

<b>Vergütungen an den Verwaltungsrat</b>	<b>2015/16</b> (in 1'000 CHF)	<b>2014/15</b> (in 1'000 CHF)
Werner Degen, Präsident	80	80
Dr. Peter Grogg, Vizepräsident	40	40
Andreas Plattner, Mitglied	20	20
<b>Total Vergütungen an den Verwaltungsrat</b>	<b>140</b>	<b>140</b>

In den Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates der Sunstar-Holding AG sind auch jene der Sunstar-Hotel AG Davos-Platz sowie der Sunstar-Hotel Bern & Wallis AG Grindelwald enthalten. Bei den anderen Tochtergesellschaften fanden keine solchen Vergütungen statt.

## 12. Ertragssteuern

Die Position Ertragssteuern umfasst ausschliesslich die Steuern auf dem Ergebnis. Andere Steuern, wie Kapital- und Liegenschaftssteuern, sind im Liegenschaftsaufwand enthalten. Alle bis zum Bilanzstichtag geschuldeten Gewinnsteuern sind passiviert.

	<b>2015/16</b> (in 1'000 CHF)	<b>2014/15</b> (in 1'000 CHF)
Laufende Ertragssteuern	121	262
Latente Ertragssteuern	-13	-18
<b>Total Ertragssteuern</b>	<b>108</b>	<b>244</b>

Aus Vorsichtsgründen und aufgrund von Unsicherheiten über die künftige Möglichkeit der Verlustverrechnung wurden Steuereffekte in der Höhe von CHF 2.4 Mio. (Vorjahr: CHF 2.1 Mio.) nicht aktiviert. Dieser Berechnung liegt ein Steuersatz von 23.3% zugrunde.

## 13. Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Im Berichtsjahr 2015/16 fanden keine Transaktionen mit nahe stehenden Personen statt.

Im Vorjahr verkaufte die Ferienclub Privilège AG 1'000 Namenaktien der Sunstar-Holding AG an folgende nahe stehenden Personen:

	<b>Anzahl</b>	<b>Transaktionswert in CHF</b>
Dr. Peter Grogg (über Ingro Finanz AG)	900	900'000
Beat Hess	100	100'000
<b>Total</b>	<b>1'000</b>	<b>1'000'000</b>

Im Vorjahr kaufte die Sunstar-Holding AG 400 Namenaktien der Ferienclub Privilège AG von folgenden nahe stehenden Personen:

	<b>Anzahl</b>	<b>Transaktionswert in CHF</b>
Beat Hess (über Tourcons AG)	250	137'500
Andreas Plattner	150	82'500
<b>Total</b>	<b>400</b>	<b>220'000</b>

## 14. Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr 2015/16 hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert.

Im Vorjahr hat die Sunstar-Holding AG die verbleibenden 550 Namenaktien (entspricht 55% des Aktienkapitals) der Ferienclub Privilège AG, Liestal, übernommen und ist somit alleinige Besitzerin dieser Gesellschaft. Der Handwechsel erfolgte rückwirkend auf den 1. Mai 2014.

## 15. Aktionariat

<b>Bedeutende Aktionäre</b> (> 5% der Stimmrechte)	<b>30.04.2016</b>	<b>30.04.2015</b>
Ingro Finanz AG	61.6%	61.5%
Plattner Holding AG	14.0%	14.0%
Ferienclub Privilège AG	9.9%	9.9%

<b>Beteiligungen von Mitgliedern des Verwaltungsrates</b>	<b>30.04.2016</b> Anzahl Aktien	<b>30.04.2015</b> Anzahl Aktien
Werner Degen, Präsident	500	500
Dr. Peter Grogg, Vizepräsident <sup>1)</sup>	49'357	49'266
Andreas Plattner, Mitglied <sup>2)</sup>	9'498	9'498
<b>Total</b>	<b>59'355</b>	<b>59'264</b>

1) Dabei handelt es sich im Wesentlichen um eine indirekte Beteiligung über die Ingro Finanz AG.

2) Die Erbengemeinschaft R. Plattner ist zu 85% an der Plattner Holding AG beteiligt. Verwaltungsrat Andreas Plattner ist zur Hälfte am Gesamteigentum der Erbengemeinschaft R. Plattner berechtigt.

<b>Beteiligungen von Mitgliedern der Geschäftsleitung</b>	<b>30.04.2016</b> Anzahl Aktien	<b>30.04.2015</b> Anzahl Aktien
Beat Hess, Geschäftsführer	125	128
Martin Züllig, Finanzchef	10	10
<b>Total</b>	<b>135</b>	<b>138</b>

## 16. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 31. August 2016 keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Konzernrechnung 2015/16 beeinträchtigen könnten beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Anlässlich der Generalversammlung vom 28. September 2016 im Sunstar Alpine Hotel Davos wird der Geschäftsbericht 2015/16 zur Genehmigung vorgelegt.

# Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

## An die Generalversammlung der Sunstar-Holding AG, Liestal

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung (Seiten 12 bis 23) der Sunstar-Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 30. April 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 30. April 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht zu vereinbarende Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Basel, 31. August 2016

BDO AG



Daniel Jeker  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Daniela Winkler  
Zugelassene Revisionsexpertin



# Nachhaltigkeitsbericht

Nachhaltigkeit, also das gleichzeitige Beachten von wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Kriterien, ist seit vielen Jahren ein wichtiger Grundsatz für die Unternehmensphilosophie der Sunstar Hotelgruppe. Im Mittelpunkt der ökologischen Bemühungen steht seit dem 1. Mai 2008 die vollständige Klimaneutralität: als weltweit erste Hotelgruppe kompensiert Sunstar in allen Schweizer Betrieben ihren gesamten Ausstoss von Treibhausgasen aus ihren Dienstleistungen und garantiert so ihren Gästen einen klimaneutralen Aufenthalt ohne Aufpreis.

Auch im Geschäftsjahr 2015/16 wurden die bestehenden Projekte kontinuierlich weitergeführt gemäss einer nachhaltigen Betriebsführung: Im sozialen Bereich beispielsweise durch die Zusammenarbeit mit Caritas (Gratis-Ferien für Benachteiligte), der Zahlung von Erfolgsbeteiligungen an alle Mitarbeitenden sowie der stetigen Entwicklung des Aus- und Weiterbildungspro-

gramms. Im ökologischen Bereich konzentrierten sich die Bemühungen weiterhin auf die Optimierung der Energieeffizienz. Neu wurden in allen Garagen der Sunstar Hotels zwei Ladestationen für Elektrofahrzeuge installiert. In der Garagenmiete ist das Stromtanken eingeschlossen. Alle Hotels beziehen 100% Strom aus erneuerbaren Energieträgern. Die konsequente Einhaltung der WWF-Empfehlungen für den sinnvollen Konsum von Meerfischen ist bei Sunstar Programm. Der lokale und regionale Einkauf wurde stark gewichtet und auf Lebensmittel produziert mit Einsatz von Wachstumshormonen oder Antibiotika wurde konsequent verzichtet. Wie seit Jahren wurden viele Max Havelaar zertifizierte Produkte eingekauft.

Detailliertere Ausführungen über die Sunstar Nachhaltigkeit können unserer Homepage oder unserem Nachhaltigkeitsprospekt entnommen werden (Bestellungen: info@sunstar.ch oder Tel. +41 (0)61 925 70 70).

## Überblick Treibhausgas-Emissionen aller Sunstar Hotels

Verursacher	2015/16		2014/15		Abweichung
	Tonnen	%	Tonnen	%	
Essen und Trinken	2'268	43	2'331	44	-3
Heizöl, Pellets, Fernwärme	1'695	32	1'735	32	-2
Strom (inkl. Zertifikate Wasserkraft)	80	1	71	1	+13
Wasser, Abwasser	75	1	76	1	-1
Abfallentsorgung	95	2	86	2	+10
Reinigung, Hygiene	153	3	162	3	-6
Kältemittel	84	2	58	1	+45
Papier	21	<1	22	<1	-5
Verkehr	102	2	107	2	-5
Diverse Materialien	689	13	699	13	-1
<b>Total</b>	<b>5'262</b>	<b>100</b>	<b>5'347</b>	<b>100</b>	<b>-2</b>
pro Logiernacht	19.58 kg		19.25 kg		+1.7

Die Kompensation der 5'262 Tonnen erfolgte wie im Vorjahr durch ein Gold Standard Klimaschutzprojekt der Stiftung «myclimate». Seit dem Geschäftsjahr 2007/08 mit 8'366 Tonnen haben die Sunstar Hotels somit die gesamthaften Treibhausgas-Emissionen kontinuierlich um ganze 37% reduziert, obwohl zwischenzeitlich mit den drei neu erworbenen Hotels in Saas-Fee, Zermatt und Brissago ein bedeutender Ausbau erfolgte.

### Kommentar/Beurteilung der Sunstar Treibhausgas-Bilanz 2015/16

«Die Sunstar Hotels kompensieren seit dem Geschäftsjahr 2008/09 die Treibhausgas-Emissionen nicht nur des Hotelbetriebs, sondern der gesamten Dienstleistung. Die Treibhausgas-Berechnungen (THG) wurden wie im Vorjahr weitergeführt. Sie beruhen auf den Verbrauchsstatistiken und der Buchhaltung der Sunstar Hotels. Mittels einiger Annahmen und der Datenbank «Ecoinvent» berechnet E2 daraus die Sunstar-THG-Emissionen. Im Geschäftsjahr 2015/16 reduzierten sich die Emissionen der Sunstar Gruppe um 85 Tonnen, primär wegen der leicht rückläufigen Logiernächte, einem geringeren Heizenergieverbrauch, aber auch höherem Kältemittelverbrauch. Für die verbleibenden 5'262 Tonnen wurde bei «myclimate» ein Gold Standard Kompensationsprojekt (Biomasse-Kocher in Shanxi, China) unterstützt, so dass die gesamte Dienstleistung der Sunstar Gruppe auch 2015/16 klimaneutral war. Sunstar kombiniert auf sinnvolle Art konkrete betriebliche Verbesserungen mit dem Einkauf von Strom aus Wasserkraft und der Kompensation der verbleibenden THG-Emissionen.»

Dr. Arthur Braunschweig, E2 Management Consulting AG, Zürich

# Bilanz der Sunstar-Holding AG

	30.04.2016 (in CHF)		30.04.2015 (in CHF)	
<b>AKTIVEN</b>				
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	3'647'527	3.4%	2'852'827	2.7%
Übrige kurzfristige Forderungen				
<i>Gegenüber Dritten</i>	178'357	0.2%	282'585	0.3%
<i>Gegenüber Konzerngesellschaften</i>	9'730'473	9.2%	9'462'581	9.0%
Total übrige kurzfristige Forderungen	9'908'830	9.4%	9'745'166	9.3%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	234'330	0.2%	222'590	0.2%
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>13'790'687</b>	<b>13.0%</b>	<b>12'820'583</b>	<b>12.2%</b>
Finanzanlagen				
<i>Wertschriften</i>	24'430	0.0%	28'780	0.0%
<i>Darlehen an Dritte</i>	2'473'916	2.3%	2'473'916	2.4%
<i>Darlehen an Konzerngesellschaften</i>	69'050'000	64.9%	65'750'000	62.6%
<i>Darlehen an Konzerngesellschaften mit Rangrücktritt</i>	4'000'000	3.8%	6'900'000	6.6%
Total Finanzanlagen	75'548'346	71.0%	75'152'696	71.6%
Beteiligungen	16'999'557	16.0%	16'999'557	16.2%
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>92'547'903</b>	<b>87.0%</b>	<b>92'152'253</b>	<b>87.8%</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>106'338'590</b>	<b>100.0%</b>	<b>104'972'836</b>	<b>100.0%</b>
<b>PASSIVEN</b>				
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	3'018'533	2.8%	2'799'688	2.7%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'239'137	2.1%	1'806'094	1.7%
Passive Rechnungsabgrenzungen	148'830	0.2%	113'440	0.1%
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>5'406'500</b>	<b>5.1%</b>	<b>4'719'222</b>	<b>4.5%</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>5'406'500</b>	<b>5.1%</b>	<b>4'719'222</b>	<b>4.5%</b>
Aktienkapital	80'000'000	75.2%	80'000'000	76.2%
Gesetzliche Gewinnreserve	7'185'000	6.8%	7'159'000	6.8%
Reserve für eigene Aktien	7'916'112	7.4%	7'900'626	7.5%
Freiwillige Gewinnreserve oder kumulierte Verluste	5'152'502	4.9%	4'673'828	4.5%
Jahresgewinn	678'476	0.6%	520'160	0.5%
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>100'932'090</b>	<b>94.9%</b>	<b>100'253'614</b>	<b>95.5%</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>106'338'590</b>	<b>100.0%</b>	<b>104'972'836</b>	<b>100.0%</b>

## Erfolgsrechnung der Sunstar-Holding AG

	2015/16 (in CHF)	2014/15 (in CHF)
Übriger Ertrag	87'378	48'350
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>87'378</b>	<b>48'350</b>
Personalaufwand	-70'000	-70'000
Übriger betrieblicher Aufwand	-238'176	-212'659
<b>Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)</b>	<b>-220'798</b>	<b>-234'309</b>
Finanzaufwand	-35'321	-135'163
Finanzertrag	1'013'145	954'412
<b>Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>757'026</b>	<b>584'940</b>
Ertragssteuern	-78'550	-64'780
<b>Jahresgewinn</b>	<b>678'476</b>	<b>520'160</b>

## Bilanzgewinnkonto der Sunstar-Holding AG

	30.04.2016 (in CHF)	30.04.2015 (in CHF)
<b>Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>5'193'988</b>	<b>12'596'454</b>
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve	-26'000	-22'000
Zuweisung an die Reserve für eigene Aktien	-15'486	-7'900'626
Jahresgewinn	678'476	520'160
<b>Saldo am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>5'830'978</b>	<b>5'193'988</b>

# Anhang zur Jahresrechnung der Sunstar-Holding AG

## Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung der Sunstar-Holding AG wurde nach den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR), erstellt.

## Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10.

Beteiligungen		30.04.2016		30.04.2015	
		Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Name und Rechtsform	Sitz				
Sunstar Hotels Management AG	Liestal	100%	100%	100%	100%
Ferienclub Privilège AG	Liestal	100%	100%	100%	100%
Sunstar-Hotel AG Davos-Platz	Davos	100%	100%	100%	100%
Sunstar-Hotel Bern & Wallis AG <sup>1)</sup>	Grindelwald	100%	100%	100%	100%
Sunstar-Wallis AG	Zermatt	- <sup>1)</sup>	- <sup>1)</sup>	100%	100%
Sunstar Beau-Site Saas-Fee AG	Saas-Fee	- <sup>1)</sup>	- <sup>1)</sup>	100%	100%
Sunstar-Ticino SA	Brissago	100%	100%	100%	100%
Royal-Parc Hotels AG	Vaduz	100%	100%	100%	100%
Castello Isola d'Asti Srl	Isola d'Asti	100%	100%	100%	100%

<sup>1)</sup> Rückwirkend auf den 1. Mai 2015 hat die Sunstar-Hotel AG, Grindelwald, sämtliche Aktiven und Passiven der Sunstar-Wallis AG, Zermatt, und der Hotel Beau-Site Saas-Fee AG, Saas-Fee, mittels Absorptionsfusion übernommen. Die neu fusionierte Gesellschaft wurde mittels Statutenänderung per 26. Oktober 2015 in Sunstar-Hotel Bern & Wallis AG mit Sitz in Grindelwald umbenannt.

## Eigene Aktien inkl. gehaltene Aktien von Tochtergesellschaften

	Anzahl	Ø-Preis	Wert in CHF
<b>30.04.2014</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
Zugang durch Veränderung Konsolidierungskreis	8'985		9'000'914
Verkäufe durch Umwandlung von Darlehen mit Sonderrechten in Aktien	-135	1'000	-135'000
Verkäufe über OTC-X	-30	1'006	-30'191
Verkäufe an Organe	-1'000	1'000	-1'000'000
Käufe über OTC-X	70	927	64'903
<b>30.04.2015</b>	<b>7'890</b>		<b>7'900'626</b>
Verkäufe durch Umwandlung von Darlehen mit Sonderrechten in Aktien	-40	1'000	-40'000
Käufe über OTC-X	61	910	55'486
<b>30.04.2016</b>	<b>7'911</b>		<b>7'916'112</b>

**Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten**

Zur Absicherung von Grundpfandkrediten an Tochtergesellschaften bestehen folgende Solidarbürgschaften (in CHF):

	<b>30.04.2016</b> (in CHF)	<b>30.04.2015</b> (in CHF)
Solidarbürgschaften	58'550'000	58'550'000
Grundpfandkredite (Hypothesen)	45'050'000	47'150'000

**Solidarhaftung**

Die Sunstar-Holding AG bildet zusammen mit der Sunstar Hotels Management AG, der Sunstar-Hotel AG Davos-Platz, der Sunstar-Ticino SA, der Ferienclub Privilège AG sowie der Sunstar-Hotel Bern & Wallis AG Grindelwald eine Mehrwertsteuergruppe und haftet solidarisch für deren Mehrwertsteuer-Verbindlichkeit gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

**Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat vom 31. August 2016 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2015/16 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

## Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt, den verfügbaren Bilanzgewinn per 30. April 2016 wie folgt zu verwenden:

	<b>30.04.2016</b>
Gewinnvortrag	5'167'988
Jahresgewinn 2015/16	678'476
Übertrag an Reserve für eigene Aktien	-15'486
<b>Verfügbare Bilanzgewinn per 30.04.2016</b>	<b>5'830'978</b>
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	-34'000
Ausschüttung an Aktionäre	0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>5'796'978</b>

# Bericht der Revisionsstelle

## An die Generalversammlung der Sunstar-Holding AG, Liestal

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung (Seiten 26 bis 29) der Sunstar-Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 30. April 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. April 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht zu vereinbarende Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 31. August 2016

BDO AG



Daniel Jeker  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Daniela Winkler  
Zugelassene Revisionsexpertin

# Aktionärsinformationen

## Aktionärsbons (Naturaldividende)

Für jede Namenaktie erhalten Sunstar Aktionäre jährlich einen Aktionärsbons in der Höhe von CHF 40, welcher in allen Sunstar Hotels für Übernachtung/Frühstück bis zu einer Höhe von 50% (je nach Treuekarte bis zu 60%) an Zahlung gegeben werden kann. Während des Jahreswechsels und im Zeitraum vom 1. Februar bis 10. März (Anreisedatum massgebend) können die Aktionärsbons aus steuerlichen Gründen nicht eingelöst werden.

Diese Aktionärsbons werden anfangs September mit der Einladung zur Generalversammlung automatisch zugestellt. Die Aktionärsbons sind nicht übertragbar und verfallen am 20. Dezember (letztes Anreisedatum) des dem Ausstellungsdatum folgenden Kalenderjahrs.

Wichtig: die Annahme beschränkt sich auf Buchungen, die *direkt* über Sunstar erfolgen (Hotel, Sunstar Homepage, Reservationszentrale). Keine Akzeptanz bei Buchungen über Veranstalter, Reisebüros, Internetplattformen etc.

## Treuekarten-Update bei 10 oder mehr Aktien

Aktionäre mit 10 oder mehr Namenaktien profitieren während ihrer Beteiligung von einem geschenkten Upgrade ihrer Treuekarte um eine Stufe. Je nach Treuekarte erhöht sich die Annahmequote der Aktionärsbons in allen Sunstar Hotels für Übernachtung/Frühstück auf bis zu 60%.

## Generalversammlung 2016

Die Generalversammlung findet am 28. September 2016, um 11.15 Uhr, im Sunstar Alpine Hotel Davos statt.

Aktionäre, die den Besuch der Generalversammlung gerne mit einem Aufenthalt im Sunstar Alpine Hotel Davos oder im Sunstar Boutique Hotel Albeina Klosters verbinden wollen, erhalten ein spezielles Angebot: ab mindestens drei bezahlten Nächten ist eine zusätzliche Übernachtung inklusive Frühstück gratis (keine Annahme der Treuekarte).

Buchungen via Sunstar Alpine Hotel Davos  
Tel. +41 (0)81 836 12 12, Fax +41 (0)81 836 12 15  
davos@sunstar.ch

oder Sunstar Boutique Hotel Albeina Klosters  
Tel. +41 (0)81 423 21 00, Fax +41 (0)81 423 21 21  
klosters@sunstar.ch

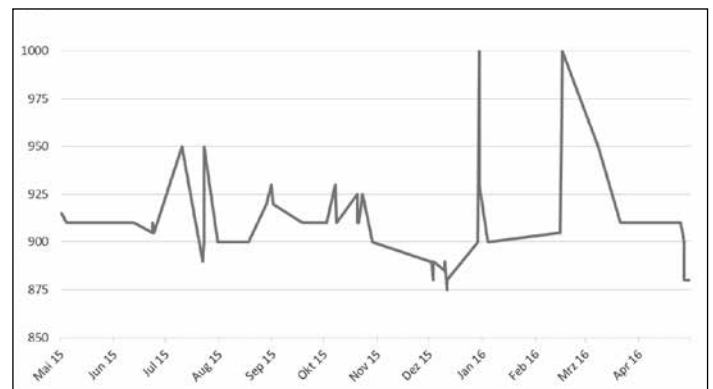
## Dividendenzahlung

Zwei Handelstage nach der Generalversammlung wird die Aktie «ex»-Dividende gehandelt. Falls die Sunstar-Holding AG eine Bardividende ausschüttet, erfolgt die Dividendenzahlung am ex-Datum zuzüglich drei Handelstage.

## Angaben zur Namenaktie Serie A

Die Sunstar Namenaktie Serie A mit Nennwert CHF 1'000 (Valorennummer 19749084 und ISIN CH0197490847) wird an der elektronischen Handelsplattform OTC-X der Berner Kantonalbank gehandelt. Die Kapitalisierung (Namenaktie Serie A) per 30.04.2016 beläuft sich auf CHF 67.8 Mio. In der Berichtsperiode bewegte sich der Kurs zwischen CHF 875 und CHF 1'000. Bei Drucklegung betrug der letzte gehandelte Kurs CHF 920. Der Steuerwert per 31.12.2015 ist auf CHF 1'000 festgesetzt worden.

Aktienkurs der Sunstar-Holding AG (Namenaktie Serie A)



## Aktionärstage 2017

Primär für Aktionäre führen wir jedes Jahr die sogenannten Aktionärstage rotierend in unseren Hotels durch. Mit diesem Arrangement erhalten Aktionäre ohne Aufpreis ein attraktives Rahmenprogramm mit geführten Ausflügen, Wanderungen und Diskussionsrunden mit einem Mitglied des Verwaltungsrates oder mit dem Geschäftsführer. Die Aktionärstage 2017 finden **vom 30. April bis 5. Mai 2017 im Piemont, Italien** statt (inklusive Shuttle ab Brissago). Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen.

Buchung via Sunstar Boutique Hotel Castello di Villa  
Tel. +39 0141 958 006, Fax +39 0141 958 005  
piemont@sunstar.ch

Sunstar-Holding AG  
Galmsstrasse 5  
4410 Liestal/Schweiz  
Tel. +41 (0)61 925 70 70  
Fax +41 (0)61 921 19 42  
[www.sunstar.ch](http://www.sunstar.ch)  
[info@sunstar.ch](mailto:info@sunstar.ch)

**Ansprechpartner:**

*Werner Degen, Präsident des Verwaltungsrates, [verwaltungsrat@sunstar.ch](mailto:verwaltungsrat@sunstar.ch)*

*Beat Hess, Geschäftsführer, [geschaeftsfuehrung@sunstar.ch](mailto:geschaeftsfuehrung@sunstar.ch)*

*Martin Züllig, Leiter Finanzen, [finanzen@sunstar.ch](mailto:finanzen@sunstar.ch)*